

Digitized by Google

Litmg.

13889

Engelmann



XI, 8

Digitized by Google

Joh Zahn
K. Seminarinspektor.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nachrichten
von
Liederdichtern
des
Gesangbuchs
zum
gottesdienstlichen Gebrauche
für
protestantisch-evangelische Christen,
gesammelt und herausgegeben
von

Carl Engelmann,
protestantisch-evangelischem Pfarrer in Steinwenden bei Landstuhl.



Zweibrücken, 1826.
Gedruckt bei G. Ritter und Comp.

Digitized by Google



Digitized by Google

V o r r e d e.

Schon in früheren Zeiten der evangelischen Kirche war es gewöhnlich, in den kirchlichen Gesangbüchern bei den Liedern die Namen ihrer Verfasser anzuführen; eine Gewohnheit, die sich nach und nach fast ganz verlor. Erst zu Anfang dieses Jahrhunderts fingen die Herausgeber neuer Gesangbücher wieder an, die Namen der Dichter entweder unter die Lieder zu setzen, oder sie dem Buche als Anhang beizugeben. So ist dies z. B. der Fall in dem von J. W. Reche und F. Mohn 1800 zu Mühlheim herausgegebenen Bergischen Gesangbuche, und in dem von J. Reisig und H. S. van Alpen im Jahr 1802 besorgten gemeinschaftlichen Gesangbuche der beiden protestantischen Gemeinden zu Stollberg bei Aachen. Von nun an wurde dies immer allgemeiner, und in den meisten bessern neuern Gesangbüchern wurde ein Gleiches gethan. Es wurde frühe schon manches für und wider diese Gewohnheit ge-

Digitized by Google

redet und geschrieben. So erhob sich ein Ungenannter dagegen in Wagnitz liturgischem Journal Band 6. Seite 404, welcher jedoch in eben demselben Journal Band 7. Seite 418 von dem Prediger Warmholz mit guten Gründen widerlegt wurde. Letzterer machte den Vorschlag, die Namen der Dichter, nebst kurzen Biographieen, als Anhang den Gesangbüchern beizugeben, wie das auch bei dem Stollbergischen und 1812 bei dem Bremischen Gesangbuch geschah.

Als, nach der so glücklich vollzogenen Vereinigung der beiden protest. Confessionen, im Rheinkreise ein neues Gesangbuch Bedürfniß wurde, wünschten gewiß viele Prediger, daß bei den Liedern auch ihre Verfasser nahmhaft gemacht würden. Von der im Jahre 1821 zu Kaiserslautern gehaltenen General-Synode wurde dies jedoch nicht beliebt, und ich glaube daher nicht blos jedem Prediger unseres Rheinkreises, sondern überhaupt jedem Freunde des religiösen Gesanges, durch Herausgabe gegenwärtiger Nachrichten keinen unangenehmen Dienst zu leisten.

Bei Ausarbeitung dieses Büchleins habe ich besonders folgende Werke benutzt:

Literaturgeschichte der evangelischen Kirchenlieder aus der alten, mittlern und neuern Zeit, von F. F. T. Heerwagen. Schweinfurt, 1795 u. 1797. Zwei Bände, 8.

Digitized by Google

Grundriß einer Geschichte der Sprache und Literatur der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf Lessings Tod, von E. J. Koch. Berlin, 1795 und 1798. Zwei Bände, gr. 8.

Liturgisches Journal, von H. B. Wagnitz. Halle, 1801. u. s. f.

Nachrichten von Liederdichtern des Gesangbuchs für die protestantische Gesammtgemeinde des Königreichs Baiern, von J. Löffler. Sulzbach, 1819. gr. 8.

Gesangbuch für höhere Schulen und Erziehungs-Anstalten, von Dr. A. H. Niemeyer. Neueste Auflage, Halle, 1821. 8.

Klitschers Liederbuch für Schulen. Vierte Auflage, neu bearbeitet von Dr. J. B. Engelmann. Frankfurt, 1826. 8.

Dann das Bergische, das Stollberger, das Wiener, das Bremische, das Arnstädter, das neue Frankfurter und eine Menge anderer, sowohl älterer als neuerer Gesangbücher. Das Hauptwerk über diesen Gegenstand: A. J. Rambach's Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche. Altona und Leipzig, bis jetzt 5 Bände, gr. 8. konnte ich leider nicht benutzen.

Digitized by Google

Sehr schätzbare Notizen verdanke ich besonders meinem Freunde und Schwager L. Weber, Pfarrer in Limbach bei Homburg, welcher sich schon viele Jahre mit hymnologischen Forschungen beschäftigt, und eine reiche Sammlung älterer und neuerer Gesangbücher besitzt. Herr Consistorialrath Dr. Schultz in Speyer, welcher früherhin die Absicht hatte, Nachrichten von den Liederverfassern zu sammeln und bekannt zu machen, auch als Bearbeiter unseres neuen Gesangbuches wohl am ersten dazu berufen war, vermuthlich aber durch wichtigere Arbeiten abgehalten wurde, seinen Plan auszuführen, hat die Güte gehabt, mir seine Materialien mitzutheilen. Das im fünften Abschnitte gegenwärtigen Büchleins enthaltene Melodieen-Register ist ganz von Herrn Consistorialrath Schultz. Ich will hier dasjenige wieder geben, was dieser würdige Mann selbst über diesen Gegenstand sagt. »So unbezweifelt der »Einfluß ist, welchen, nach dem Zeugnisse aller, »mit Geist und Herz ihrem Berufe lebenden Predi»ger, die glückliche Wahl eines, zu dem in der »geistlichen Rede abgehandelten Gegenstande passen»den, Liedes auf die Belebung der Andacht hat; »so sehr zeigt es sich durch die Erfahrung bewährt, »daß nicht blos der Inhalt des Gesangs, sondern »auch die Melodie desselben zur Erbauung förder»lich werden könne. Ob Wehmuth oder Freude,

Digitized by Google

» stille Ergebung oder hohe Zuversicht in dem Ge-
» müthe des Singenden rege gemacht und genährt
» werden, ob sich die Seele in ein kindliches Flehen
» ergießen, oder zum dankvollen Lobe des Höchsten
» begeistert fühlen, ob sie Beschämung und Reue
» empfinden, oder heilige Vorsätze fassen soll, dieses
» alles beruhet wohl nicht weniger auf der Mitwir-
» kung des Tonsetzers als des Dichters geistli-
» cher Lieder. Die Weise der Trauerlieder am Ster-
» betage des Welterlösers paßt nicht zum Feste seines
» glorreichen Sieges über den Tod, oder seiner trium-
» phirenden Rückkehr zum Vater, und die Melodie
» eines Kirchengesanges bei Feyerlichkeiten von froher
» Bedeutung würde sich schwerlich mit einem Begräb-
» niß-Liede vertragen. Wenn dergleichen Rücksichten,
» mit möglichster Sorgfalt, schon bei der Abfas-
» sung eines Gesangbuches eintreten müssen, so sind
» sie dem Prediger, der diese Sammlung bei dem
» öffentlichen Gottesdienste benutzt, von nicht gerin-
» gerer Wichtigkeit bei der Wahl des Liedes zu dem
» Vortrage, den er halten will. Wie der Inhalt
» des Gesanges, muß, so viel möglich, auch die
» Weise desselben dem Geiste und Zwecke der Rede
» entsprechen. Um das Auffinden eines in beiden Be-
» ziehungen schicklichen Liedes zu erleichtern, ist es
» also sehr zweckmäßig, daß dem Inhalts-Verzeich-
» nisse auch ein Melodieen-Register über die im Ge-

Digitized by Google

»sangbuche vorkommenden Lieder beigefügt werde.
»Auch von der im Jahre 1818 zu Kaiserslautern
»gehaltenen General-Synode wurde ausdrücklich der
»Antrag darauf gestellt. Da indessen die Erreichung
»des höheren Zweckes, dem Gesangbuche die mög-
»lichste Vollständigkeit, und doch, des Preißes we-
»gen, keinen zu großen Umfang zu geben, erschwert
»worden wäre, wenn man ein solches Melodieen-
»Register als eine untrennbare Mitgabe noch hätte
»beifügen wollen, so unterblieb dieses um so mehr,
»als diese Annehmlichkeit, welche ja doch zunächst
»nur den Predigern, Organisten und Vorsängern
»wünschenswerth seyn mußte, auch noch auf anderem
»Wege erzielt werden konnte.

»Der Sammler des neuen »Gesangbuches
»zum gottesdienstlichen Gebrauche für
»protest. evangel. Christen« der sich am er-
»sten berufen glaubte, diesem Bedürfnisse abzuhelfen,
»hat es unternommen, gegenwätiges Melodieen-Re-
»gister zusammen zu tragen. Nicht blos ausschließend
»in Hinsicht auf dieses Gesangbuch, sondern auch
»bei dem Gebrauche anderer kirchlichen Liedersamm-
»lungen, wird dieses Verzeichniß manche gute Dienste
»leisten können, weil die Mehrzahl der hier aufge-
»nommenen besseren Lieder in allen neuern Gesang-
»büchern zu finden ist. Besonders denen, die mit
»dergleichen Liedersammlungen sich beschäftigen, dürfte

Digitized by Google

» ein solches Melodieen-Register, aus mancherley
» Gründen, willkommen seyn.

» Die Angabe derjenigen Lieder, die zwar glei-
» ches Sylbenmaß, oder denselben Versbau, aber
» verschiedene Melodieen haben, wie z. B. Wenn ich,
» o Schöpfer, deine Macht ꝛc. Allein Gott in der
» Höh' sey Ehr' ꝛc. Laß mich des Menschen wahren
» Werth ꝛc. Unendlicher, den keine Zeit ꝛc. Es strömt,
» Gott, aus deiner Hand ꝛc. kann im Nothfalle,
» aber doch soll sie nur im dringendsten Noth-
» falle, und nie aus Mißbrauch dazu dienen, daß
» man, wenn die Gemeinde mit der vorgeschriebe-
» nen Weise eines Liedes noch nicht bekannt ist, zu
» einer andern, bekannteren Melodie, wornach dieses
» Lied sich singen läßt, seine Zuflucht nehme.«

Hier wäre also der Zweck dieses Registers deut-
lich ausgesprochen. Möge dasselbe nun wirklich den
beabsichtigten Nutzen haben, und von denen, die es
angeht, nicht unbeachtet bleiben. Ein vortreffliches
Buch über diesen Gegenstand, welches von keinem
Prediger, dem es um die Verbesserung des kirchli-
chen Gesanges zu thun ist, ungelesen bleiben sollte,
ist von dem Herrn Oberconsistorial-Rathe B. C.
L. Natorp zu Münster »Ueber den Gesang
in den Kirchen der Protestanten. Essen
und Duisburg, 1817. 8.»

Was die, unserm Gesangbuche beigedruckten

Melodieen betrifft, so vermehren diese gewiß seinen Werth um vieles, wie dies denn auch mehrfach anerkannt wurde, z. B. in Röhr's kritischer Prediger-Bibliothek, Bd. 5. Heft 1. Bd. S. 132, wo überhaupt unser Gesangbuch nach Verdienst gewürdigt wird. Es ist sehr zu verwundern, daß in mehreren der bessern neuern Gesangbücher die Noten nicht beigedruckt sind, da dieses doch seit langer Zeit, nicht blos in Gesangbüchern der reformirten Kirche, sondern auch in manchen lutherischen Gesangbüchern gewöhnlich war. So ist z. B. ein früherhin in Frankfurt a. M. gebräuchliches, sehr liederreiches Gesangbuch mit Noten versehen, welches den Titel führt: J. Crügers und P. Sohrens Uebung der Gottseligkeit in geist-, lehr- und trostreichen Gesängen ꝛc. Aufs neue durchgangen. Frankfurt a. M. 1700. 8.

Es mögte vielleicht Manchem auffallen, daß bei den meisten älteren Liedern blos die Original-Dichter, nicht aber, wie dies in Herrn Löfflers Nachrichten der Fall ist, auch die Veränderer nahmhaft gemacht sind. Diese Aufgabe ist sehr schwer zu lösen. Fast in jedem neueren Gesangbuche haben sich die Herausgeber die Freiheit genommen, die älteren Lieder, mehr oder weniger glücklich, zu verändern. Wer vermögte nun mit Genauigkeit anzugeben, von welchem Dichter das Lied gerade in die Gestalt gebracht

Digitized by Google

wurde, in welcher es jetzt in unserm Gesangbuche steht? Ich will hier nur ein Beispiel anführen. So stehen in Löfflers Nachrichten, die sonst mit so vieler Sorgfalt bearbeitet sind, vier ältere Lieder, bei welchen Klopstock als Veränderer angegeben wird. Wenn man aber diese Lieder, wie sie in das Gesangbuch für die protest. Gesammtgemeinde aufgenommen sind, mit denen vergleichet, welche in Klopstocks Werken stehen, so wird man auf den ersten Blick finden, daß Klopstock sie keineswegs so veränderte, wie sie das Gesangbuch hat, und daß sie nicht unmittelbar aus Klopstocks geistlichen Liedern, sondern wohl aus einem andern Gesangbuche, worin sie bereits auf ihre Weise verändert waren, in das Baierische Gesangbuch übergegangen sind. Mit wie vielen andern Liedern mag es sich aber eben so verhalten? — Nur bei solchen Liedern, wo die Veränderer unbezweifelt gewiß sind, habe ich es bemerkt. Daß nicht von allen Liedern die Verfasser nahmhaft gemacht werden können, wird jedem Verständigen begreiflich seyn. Ob wohl alle Lieder unseres Gesangbuches, die, zum Theil mit Veränderungen von Herrn C. R. Schultz, aus Hundeikers »hundert und zwanzig Liedern für gebildete Genossen des heiligen Nachtmahls« entnommen sind, Hundeiker selbst zum Verfasser haben, mögte ich nicht mit Bestimmtheit angeben.

Wenigstens befinden sich in dieser Sammlung Lieder anderer Verfasser, deren Namen nicht dabei genannt sind.

Herzlichen Dank sage ich hiemit allen jenen würdigen Männern, die bei Ausarbeieung dieser Nachrichten mich unterstützten.

Möge nun dies Büchlein, das mit möglichster Sorgfalt ausgearbeitet wurde, eine günstige Aufnahme finden, und mögen etwaige Mängel oder Unrichtigkeiten, von denen ja kein Menschenwerk ganz frey ist, mit der Lage des Unterzeichneten gütigst entschuldigt werden, da ihm in seinem stillen Dorfe nicht die literarischen Hülfsmittel zu Gebote standen, die wohl hin und wieder in Städten zu finden sind.

Steinwenden am 30. Juli 1826.

Engelmann.

Digitized by Google

Erster Abschnitt.

Register über den Anfang der Lieder, nebst den Namen der Verfasser.

Zum Nachschlagen in andern Gesangbüchern.

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
469	Dank, Dank dem Herrn ꝛc.	Weddigen, P. F.
447	Dank u. Anbetung bringen ꝛc.	
398	Das Amt der Lehrer, Herr ꝛc.	Cramer, J. A.
278	Das Glück der Ehre, wie ꝛc.	
497	Das Grab ist tief und stille, ꝛc.	v. Salis, J. G.
478	Das Leben flieht, die Zeit ꝛc.	Schink, J. F.
351	Daß ich das Böse nie ꝛc.	Krauß, L. F.
181	Dein Heil, o Christ, ꝛc.	Gellert, Ch. F.
399	Dein ist das Licht, das ꝛc.	Cramer, J. A.
206	Dein Mahl, das Mahl ꝛc.	Hundeiker, J. P.
460	Dein Wille, Vater, sendet ꝛc.	Lavater, J. C.
179	Dein Wort, o Höchster, ꝛc.	Cramer, J. A.
230	Deines Gottes freue dich, ꝛc.	Münter, B.
156	Dem finstern Erdkreis ist ꝛc.	Schlegel, J. A.
155	Dem Gott der Wahrheit ꝛc.	Starke, G. W. Ch.
484	Dem Staube geben wir ꝛc.	Reimold, J. C. D. P.
218	Den Höchsten öffentlich ꝛc.	Küster, E. G.
119	Den nach seiner Niedrigk. ꝛc.	Loder, F. W.
83	Der du dein Wort mir ꝛc.	Zollikofer, G. J.
24	Der du mit starker Hand ꝛc.	Wächter, J.
148	Der du uns als Vater ꝛc.	Bruhn, D.
89	Der du voll Schmach und ꝛc.	Gerhard, P.
394	Der edle Geist hebt sich ꝛc.	Voß, J. H.
67	Der Hang zum Bösen ꝛc.	Cramer, J. A.
39	Der Herr ist Gott, und ꝛc.	Derselbe.
233	Der Herr ist meine Zuversi. ꝛc.	Sturm, C. C.
114	Der Herr schwingt sich mit ꝛc.	Grot, J. Ch.

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
195	Der Höchste sey mit euch, ꝛc.	Schultz, G. F. W.
423	Der letzte meiner Tage ꝛc.	Münter, B.
523	Der Morgen kommt, und ꝛc.	Sturm, C. C.
280	Der Schwachheit Kinder ꝛc.	Schink, J. F.
531	Der Tag ist wieder hin ꝛc.	Gellert, Ch. F.
535	Der Tag erbleicht, es ꝛc.	Müller, G. F. L.
411	Der weise Schöpfer, dessen ꝛc.	Fulda, F. Ch.
545	Des Jahres Schönheit ꝛc.	Weisse, Ch. F.
262	Des Leibes warten und ꝛc.	Diterich, J. S.
482	Des Todes Grau'n, des ꝛc.	Spalding, J. J.
250	Dich, Höchster, ehrerb. ꝛc.	Schmolke, B.
137	Dich, Jesum, laß ich ewig ꝛc.	Liebich, E.
213	Dich kennen, Gott, ist Sel. ꝛc.	Grot, J. Ch.
542	Dich loben deine Werke, ꝛc.	Schmidt, J. E.
522	Dich, Menschenvater, groß ꝛc.	
521	Dich seh' ich wieder, ꝛc.	Neander, C. F.
417	Die auf der Erde wallen, ꝛc.	Funk, G. B.
122	Die Feinde deines Kreuzes ꝛc.	Münter, B.
551	Die Felder sind nun ꝛc.	
554	Die Himmel preisen deine ꝛc.	Cramer, J. A.
488	Die ich so heiß geliebet habe ꝛc.	
403	Die Menschen zu erziehen ꝛc.	
514	Die neue Woche geht nun ꝛc.	Neumeister, E.
100	Die Sonne stand verfinst. ꝛc.	Münter, B.
325	Die Zunge, die verständl. ꝛc.	Hävecker, J. H.
80	Dieß ist der Tag, den ꝛc.	Gellert, Ch. F.
232	Dir, Höchster, soll ich ꝛc.	Neuffer, L.
281	Dir, Quell des Lichts, ꝛc.	
350	Dir zu leben, dir zu sterb. ꝛc.	Cramer, J. A.

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
458	Du, bester Trost der ꝛc. *)	Hiller, P. F.
28	Du bist ein Mensch, u. ꝛc.	Gerhard, P.
57	Du bist, o Gott, gerecht ꝛc.	Cramer, J. A.
45	Du bist, o Unermeßlicher, ꝛc.	Sturm, C. C.
161	Du, den meine Seele liebet ꝛc.	
92	Du denkest in der tiefsten ꝛc.	Heckel, J. Ch.
65	Du, der kein Böses thut, ꝛc.	Basedow, J. B. Nach Andern Diterich.
186	Du, deß sich alle Himmel ꝛc.	Klopstock, F. G.
143	Du, dessen ganzes Leben ꝛc.	
356	Du, Gott, schufst selbst ꝛc.	
275	Du klagst und fühlest die ꝛc.	Gellert, Ch. F.
457	Du liebest nicht der Mensch. ꝛc.	
315	Du liebst, o Gott, Ger. ꝛc.	Gieseke, N. D. Nach Andern Hiller.
526	Du schenkst uns, Gott, ꝛc.	
395	Du, welchen keine Welt ꝛc.	Münter, B.
260	Du willst es, Herr, mein ꝛc.	Diterich, J. S.
499	Dumpf und ernst, wie ꝛc.	Schink, J. F.
366	Durch dich, Gott, bin ꝛc.	Feddersen, J. F.
21	Durch dich, o Schöpfer ꝛc.	Grot, J. Ch.
	E.	
320	Edel ist es, Freunde lieb. ꝛc.	

*) Nach Wagnitz liturgischem Journal Bd. IV., Pag. 328, ist Nro. 458, nach einem alten, vermuthlich von Maukisch herrührenden, Originale von Schlegel verändert.

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
76	Ehre sey Gott in der ꝛc.	Niemeyer, A. H.
266	Eifrig sey und fest mein ꝛc.	Cramer, J. A.
550	Eilt, Christen, eilt mit ꝛc.	Meister, Ch. G. L.
14	Ein Gott ist, ruft mir ꝛc.	
30	Ein Gott regiert, was ꝛc.	Starke, G. W. Ch.
559	Ein Jubelgreis im Silberh. ꝛc.	Schultz, G. F. W.
386	Ein Pilgergang durch's ꝛc.	Schink, J. F.
441	Einst sinkt der Leib ins ꝛc.	Lavater, J. C.
490	Eltern, weinet auf das ꝛc.	Meister, Ch. G. L.
34	Entehre nicht durch Klagen ꝛc.	
536	Entflohen sind auch dieses ꝛc.	Neander, C. F.
164	Erbarmer! sieh hernieder ꝛc.	Hundeiker, J. P.
491	Erdentöchter, Erdensöhne, ꝛc.	Kosegarten, L. Th.
405	Erfreulich sey und feyerl. ꝛc.	Niemeyer, A. H.
473	Erhabner Herr der Welt! ꝛc.	Reche, J. W.
375	Erhalt uns, Herr, die Obr. ꝛc.	Diterich, J. S.
54	Erhebe deinen Blick zum ꝛc.	
456	Erhebt den Herrn mit ꝛc.	Reche, J. W.
120	Erhöhter Jesu, Gottes ꝛc.	Ulber, C. S.
190	Erhöre Gott, erhöre ꝛc.	Pauli, G. J.
211	Erkenn' ich Gottes Wahrh. ꝛc.	
118	Er kommt, er kommt zum ꝛc.	Diterich, J. S.
289	Ernst ist der Streit! durch ꝛc.	Meister, Ch. G. L.
466	Ertönt', ihr Freudenlied. ꝛc.	Mudre, J. F.
539	Erwacht zum neuen Leben ꝛc.	Sturm, C. C.
492	Erwäge deine Sterblichk. ꝛc.	Reche, J. W.
548	Es baut, o Gott, auf ꝛc.	Ringwaldt, B.
416	Es eilt der letzte von den ꝛc.	Neander, C. F.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
286	Gott, ich will mich ernstl. 2c.	Münter, B.
123	Gott ist ein Schutz in Nöth. 2c.	Cramer, J. A.
61	Gott ist getreu! Sein Herz, 2c.	Stölzel, W. F.
12	Gott ist mein Hort, 2c.	Gellert, Ch. F.
43	Gott ist mein Lied, 2c.	Derselbe.
258	Gott, laß den Unterricht 2c.	Krehl, A. L. G.
347	Gott, meines Nächsten 2c.	Küster, E. G.
502	Gott rief die Sonne, schuf 2c.	Gellert, Ch. F.
73	Gott sey Dank in aller 2c.	Held, H.
25	Gott, von Frohgefühl geh. 2c.	Neuhofer, G. A.
467	Gott, von großer Macht 2c.	v. Gersdorf, H. E.
58	Gott, vor dessen Angesicht 2c.	Zimmermann, J. Ch.
66	Gott, welch ein Kampf in 2c.	Cramer, J A.
487	Gott, welch ein Schmerz 2c.	Oehler, J. G.
557	Gott, welchen herrlichen 2c.	
166	Gott, wer kann es je ergr. 2c.	Cramer, J. A.
255	Gott will ich dienen, ihm 2c.	Zollikofer, G. J.
352	Gott will, ich soll nicht 2c.	
267	Gott will, wir sollen uns 2c.	Schink, J. F.
196	Gottes Gnade sey mit euch 2c.	Funk, E. L. Nach Andern J. F. Köhler.
102	Grab meines Herrn, ich 2c.	Schubert, J. G.
359	Groß ist, ihr Eltern, 2c.	Cramer, J. A.
371	Groß ist um uns der 2c.	Schink, J. F.
253	Gut und heilig ist dein 2c.	Münter, B.
222	Güt'ger Gott, wir danken 2c.	Haßlocher, J. A.

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
158	Herrlich ist's in deinem zc.	Reche, J. W.
382	Herrscher, dir, der mächtig zc.	Kosegarten, L. Th.
96	Heute, wahrlich! ja noch zc.	Schlegel, J. A.
504	Hier bin ich, Herr, mein zc.	Seidel, Ch. H.
205	Hier bin ich, Jesu, zu zc.	Bruhn, D.
533	Hier steh' ich unter Gottes zc.	v. Köpken, F.
500	Hilf, o Jesu, laß gelingen, zc.	Rist, J.
94	Hin an dein Kreuz zu zc.	Funk, G. B.
445	Hoch über Erd' und zc.	Reisig ist Veränderer.
144	Hoch begnadigt von dem zc.	Cramer, J. A.
152	Höchster Tröster, komm' zc.	Liebich, E.
540	Höher hebt sich Gottes zc.	Münter, B.
	J.	
187	Ich bin getauft, nach Jesu zc.	Rambach, J. J.
408	Ich dank' dir, Gott, für zc.	Cramer, J. A.
49	Ich lobe dich und preise zc.	Derselbe.
130	Ich weiß, an wen ich zc.	Verändert von Reisig.
126	Ich weiß, an wen mein zc.	Sturm, C. C.
472	Ich will dem Herrn zu zc.	Cramer, J. A.
390	Ich will in stiller Einsamk. zc.	Münter, B.
431	Ich will nicht vor dir zc.	
199	Ich will zu dir mein Herz zc.	Schink, J. F.
378	Jehovah, dir dem König, zc.	Hiller, P. F.
226	Jehovah, Jehovah, Jehov. zc.	Pfeffel, C. G., und Schultz.

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
132	Jesu meine Freude, zc.	Frank, J.
90	Jesu meiner Seele Licht zc.	Held, H.
134	Jesum ewig zu verehren zc.	Demme, H. C. G.
72	Jesus ist gekommen, dankt zc.	Münter, B.
440	Jesus kommt, von allem zc.	Derselbe.
105	Jesus lebt, mit ihm auch zc.	Gellert, Ch. F.
110	Jesus, meine Zuversicht zc.	* Brandenburg, H. L. von.
112	Ihm, dem Todesüberw. zc.	Sturm, C. C.
373	Ihr Bürger eines Staates zc.	
256	Ihr Kinder, laßt uns zc.	Liebich, E.
385	Ihr Thränen, fließet zc.	Schink, J. F.
384	Im Herrscher, der, o Gott, zc.	Schultz, G. F. W.
301	Im Menschen, welchem zc.	
365	Im Stillen wollen wir zc.	Eschenburg, J. J.
238	In allen meinen Thaten zc.	Flemming, P.
381	In deiner Stärke freue zc.	Cramer, J. A.
470	In Dunkel hüllt der zc.	Lavater, J. C.
183	In Glück und Unglück zc.	Neuhofer, J. A.
271	Ist's Gott, der das Verm. zc.	Liscovius, S.
	K.	
172	Kehr', Sünder um! der zc.	Hundeiker, J. P.
125	Kein Lehrer ist dir, Jesu, zc.	Rambach, J. J.
182	Komm' betend oft, und mit zc.	Gellert, Ch. F.

*) Das Original ist lateinisch von Aurelius Clemens Prudentius, geboren zu Calagurris (Calahorra) in Spanien, lebte ums Jahr 405.

Digitized by Google

*) Bei P. Gerhard heißt es: Fröhlich soll mein Herze springen 2c.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
282	Was in mir forscht, was ꝛc.	Niemeyer, A. H.
261	Was ist mein zeitlich Leb. ꝛc.	Diterich, J. S.
242	Was soll ich ängstlich ꝛc.	Sturm, C. C.
427	Was sorgst du ängstlich ꝛc.	Gellert, Ch. F.
541	Weit um mich her ist ꝛc.	Feddersen, J. F.
277	Weit werther noch, als ꝛc.	Weddigen, P. F.
361	Welch ein wichtiges Bem. ꝛc.	Küster, E. G.
184	Welch hohes Vorrecht ꝛc.	Weigel, J. A. V.
263	Wem Gott Gesundheit ꝛc.	Küster, E. G.
121	Wenn Christus seine Kirche ꝛc.	Gellert, Ch. F.
31	Wenn dich in dunkeln, ꝛc.	Meister, Ch. G. L.
343	Wenn du des Nächsten ꝛc.	Paulmann, J. L.
173	Wenn du, mein Gott, ꝛc.	
364	Wenn Geschwister fromm ꝛc.	Reche, J. V.
436	Wenn ich auf Gottes ꝛc.	Cramer, J. A.
294	Wenn ich ein gut Gewiss. ꝛc.	Weisse, Ch. F. Nach andern Diterich.
17	Wenn ich, o Schöpfer, ꝛc.	Gellert, Ch. F.
284	Wenn jemals Zweifel ꝛc.	Cramer, J. A.
329	Wenn jemand Gutes dir ꝛc.	Schink, J. F.
237	Wenn Menschenhülfe dir ꝛc.	Braunschweig, A. U. Herzog v.
330	Wenn Menschen streben, ꝛc.	Cramer, J. A.
437	Wenn oft in feyerlicher ꝛc.	Eine unbekannte Schweizerin, verändert von Graß, C. G.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro.	Lieder.	Verfasser.
387	Wir sind, wenn es die ꝛc.	Cramer, J. A.
355	Wo eilt ihr hin, ihr ꝛc.	Liebich, E.
46	Wo sind die Weisen, die ꝛc.	Münter, B.
274	Wohl dem, der beß're ꝛc.	Gellert, Ch. F.
396	Wohl dem, der Christo ꝛc.	Cramer, J. A.
323	Wohl dem, der richtig ꝛc.	Bruhn, D.
318	Wohlzuthun und mitzuth. ꝛc.	Paulmann, J. L.
157	Wort, von Gott gegeben, ꝛc.	Hecker, H. C.
	Z.	
220	Zeige dich uns ohne Hülle, ꝛc.	Klopstock, F. G.
428	Zu Gott schwingt unser ꝛc.	Starke, G. W. Ch.
270	Zum Fleisse ward das Leb. ꝛc.	Hartmann, G. D.
295	Zum Trost in allen Kümm. ꝛc.	Pfranger, J. G.
269	Zur Arbeit, nicht zum ꝛc.	Borchward, E. S. J.
360	Zur Bildung hat uns deine ꝛc.	Loder, F. W.

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

Anzeige der Verfasser

nach den

Liedernummern.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
1	Münter.	29	Voß.
2	Woltersdorf.	30	Starke, G. W. C.
3	Mohn.	31	Meister, Ch. G. L.
4	Koppe.	32	Uz.
5	Cramer.	33	Lavater.
6	Derselbe.	34	
7	Schmidt, J. F. Verändert v. Lossius.	35	Cramer. Nach Andern von Uz.
8	Demme.	36	Münter.
9	Thieß.	37	Cramer.
10	Schmolke.	38	Teller
11	Heeren, H. E.	39	Cramer.
12	Gellert.	40	Münter.
13	Derselbe.	41	Grötzsch.
14		42	Loder, F. W.
15	Diterich.	43	Gellert.
16	Cramer.	44	Rambach.
17	Gellert.	45	Sturm.
18	Niemeyer.	46	Münter.
19	Sturm.	47	Cramer.
20	Cramer.	48	Rambach.
21	Grot.	49	Cramer.
22	Münter.	50	Derselbe.
23	Grot. Nach Andern Münter.	51	Gellert.
24	Wächter	52	
25	Neuhofer.	53	Pauli, G. J.
26		54	
27	Cramer, J. A.	55	Sturm.
28	Gerhard, P.	56	Zimmermann, J. Ch.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
57	Cramer.	83	Zollikofer, G. J.
58	Zimmermann, J. Ch.	84	Demme.
		85	v. der Recke. Nach Andern Diterich.
59	Heeren, H. E.	86	Rambach.
60		87	Gellert.
61	Stölzel.	88	Meister.
62	Rambach.	89	Gerhard, P.
63	Cramer.	90	Held.
64	Derselbe.	91	Bachof von Echt.
65	Basedow. Nach Andern von Diterich.	92	Heckel.
66	Cramer.	93	Münter.
67	Derselbe.	94	Funk, G. B.
68	Niemeyer.	95	Gerhard, P.
69	Cramer.	96	Schlegel.
70	Eschenburg.	97	
71	Grot.	98	Laurentii, L.
72	Münter.	99	Rist. Verändert von Schlegel und Diterich.
73	Held.	100	Münter.
74	Nicolai, Ph.	101	Koppe. Nach Andern von Loder.
75	Wagner.		
76	Niemeyer.	102	Schubert, J. G.
77	Neander. Ursprünglich von P. Gerhard.	103	Funk, G. B.
		104	Sturm.
78	Sturm.	105	Gellert.
79	Diterich.	106	Schiebeler.
80	Gellert.	107	Klopstock.
81	Gerhard, P.	108	Meister.
82	Koppe.	109	Diterich.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
110	Brandenburg, Louise Henr. v.	136	Bogatzky.
		137	Liebich.
111	Reiber, R. G.	138	Kaymann.
112	Sturm.	139	Bürde.
113	Homburg.	140	Freylinghausen.
114	Grot.	141	Scheffler, J.
115	Münter.	142	Münter.
116	Wagner.	143	
117	Cramer.	144	Cramer.
118	Diterich.	145	Meister.
119	Loder, F. W.	146	Gerhard, P.
120	Ulber.	147	Schirmer.
121	Gellert.	148	Bruhn.
122	Münter.	149	Neander, J.
123	Cramer.	150	Neander, C. F.
124	Luther. Verändert von Schlegel.	151	Sturm.
		152	Liebich.
125	Rambach.	153	Schink.
126	Sturm.	154	Grot.
127	Demme.	155	Starke, G.W.Ch.
128	Weisse. Schultz.	156	Schlegel.
129	Gellert.	157	Hecker.
130	Verändert von Reissig.	158	Reche.
		159	Hahn.
131	Reche.	160	Stegmann.
132	Frank, J.	161	
133	v. Hippel.	162	Münter.
134	Demme.	163	Hundeiker.
135	Derselbe.	164	Derselbe.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
165	Niemeyer.	194	Derselbe.
166	Cramer.	195	Derselbe.
167	Schade, J. C.	196	Funk, C. L. Nach Andern J. F. Köhler
168	Flittner.	197	Müller, Ph. D.
169	Sturm.	198	Klopstock.
170	Grot.	199	Schink.
171	Sturm.	200	Derselbe.
172	Hundeiker.	201	Niemeyer.
173		202	Hundeiker.
174	Diterich.	203	Derselbe.
175	Freystein.	204	Starke, G. W. Ch.
176	Gellert.	205	Bruhn.
177	Rambach.	206	Hundeiker.
178	Bürde.	207	Münter.
179	Cramer.	208	Wagner
180	Dilthey.	209	Cramer.
181	Gellert.	210	Umgearbeitet von Schultz.
182	Derselbe.	211	
183	Neuhofer.	212	Gellert. Schultz.
184	Weigel, J. A. V.	213	Grot.
185	Cramer.	214	Clausnitzer.
186	Klopstock.	215	Schütz.
187	Rambach.	216	Heeren, Marg.
188	Niemeyer.	217	Cramer.
189	Mayer.	218	Küster.
190		219	Reche.
191	Münter.	220	Klopstock.
192	Weddigen, P. F.		
193	Schultz.		

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
221	Müller, Ph. D.	248	Münter.
222	Haßlocher.	249	Rosenroth, v., Ch. K.
223	Rinkhard.		
224	Gerhard, P.	250	Schmolke.
225	Cramer.	251	Bickel.
226	Pfeffel. Schultz.	252	Arnold, G.
227	Neander, J.	253	Münter.
228	Gerhard, P.	254	Schmolke.
229	Decius. Nach Andern Spangenberg.	255	Zollikofer, G. J.
230	Münter.	256	Liebich.
231	Derselbe.	257	Reche.
232	Neuffer.	258	Krehl.
233	Sturm.	259	Verbess. v. Reche.
234	Grot.	260	Diterich.
235	Gedike, L.	261	Derselbe.
236	Rodigast.	262	Derselbe.
237	Braunschweig, A. U. Herzog v.	263	Küster, C. G.
		264	Cramer.
		265	Derselbe.
238	Flemming, P.	266	Derselbe.
239	Gellert.	267	Schink, J. F.
240	Gerhard, P.	268	
241	Neumark.	269	Borchward.
242	Sturm.	270	Hartmann.
243	Münter.	271	Liscovius.
244	Laurentii, L.	272	Hävecker.
245	Weingärtner.	273	Gellert.
246	Meister, Ch. G. L.	274	Derselbe.
247	Helmbold.	275	Derselbe.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
276	Schmolke.	305	Cramer.
277	Weddigen.	306	Müller, Ph. D.
278		307	Cramer.
279	Gellert.	308	Reimold.
280	Schink.	309	Niemeyer.
281		310	Heeren, H. E.
282	Niemeyer.	311	Funk, C. L.
283	Grot.	312	Cramer.
284	Cramer.	313	Niemeyer.
285	Diterich.	314	Klopstock.
286	Münter.	315	Giesеke. Nach Andern Hiller.
287		316	Cramer.
288	Diterich.	317	Grot.
289	Meister.	318	Paulmann.
290	Grot.	319	Junkheim.
291	Gellert.	320	
292	Grot.	321	Hippel, Th. G. v.
293	Diterich.	322	Cramer.
294	Weisse.	323	Bruhn.
295	Pfranger.	324	Weiler, G. M.
296	Gellert.	325	Häwecker.
297		326	Grot.
298		327	Cramer.
299	Diterich.	328	Gellert.
300	Müller, Ph. D.	329	Schink.
301		330	Cramer.
302	Weisse.	331	Derselbe.
303	Gellert.	332	Grot.
304	Derselbe.		

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
333	Derselbe.	362	Schlegel. Nach Andern Schmolke.
334	Hiller, P. F.	363	Schultz.
335	Funk, C. L.	364	Reche.
336	Münter.	365	Eschenburg.
337	Derselbe.	366	Feddersen.
338	Grot.	367	Lavater.
339	Gellert.	368	Cramer.
340	Mudre.	369	Küster.
341	Reche.	370	Niemeyer.
342	Cramer.	371	Schink.
343	Paulmann.	372	Funk, C. L.
344	Müller, Ph. D.	373	
345	Heeren, H. E.	374	
346	Cramer.	375	Diterich.
347	Küster.	376	Cramer.
348	Reche.	377	Derselbe.
349	Schultz.	378	Hiller, P. F.
350	Cramer.	379	Schultz.
351	Krauß, L. F.	380	Schink.
352		381	Cramer.
353	Starke.	382	Kosegarten.
354	Schink.	383	Schultz.
455	Liebich.	384	Derselbe.
356		385	Schink.
357	Cramer.	386	Derselbe.
358	Eschenburg.	387	Cramer.
359	Cramer.	388	Heym, J. G.
460	Loder, F. W.	389	Dolz.
361	Küster.	390	Münter.

Nro.	Verfasser.	Nro.	Verfasser.
391	Cramer.	420	Lampe.
392	Grot.	421	Schmolke. Schultz
393	Reche.	422	Klopstock.
394	Voß.	423	Münter.
395	Münter.	424	Derselbe.
396	Cramer.	425	Schlegel.
397	Thieß.	426	Graf, S.
398	Cramer.	427	Gellert.
399	Derselbe.	428	Starke.
400	Bickel.	429	Nicolai, Ph.
401	Niemeyer.	430	Klopstock.
402	Georgii.	431	
403		432	Schultz.
404		433	Schmolke.
405	Niemeyer.	434	Loder, F. W.
406		435	Diterich.
407	Wagner.	436	Cramer.
408	Cramer.	437	Eine unbekannte Schweizerin, Verändert von C. G. Graß.
409	Grot.		
410			
411	Fulda, F. Ch.	438	Gellert.
412	Frank, M.	439	Fritsch, A.
413	Gellert.	440	Münter.
414		441	Lavater.
415	Neander, J.	442	Schmolke.
416	Neander, C. F.	443	Klopstock.
417	Funk, G. B.	444	Kunth, J. S.
418		445	Reisig ist Veränderer.
419	Gellert.	446	Cramer.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.
447	
448	Schmolke.
449	
450	Borchward.
451	Stresov.
452	Mayer, J. J.
453	Brause, J. C. F.
454	Bruhn.
455	Eber, P.
456	Reche.
457	
458	Hiller, P. F.
459	Küster.
460	Lavater.
461	Umgearbeitet von Schultz.
462	Recke, von der, E.
463	
464	Breitenau, v. Ch. G.
465	Bäßler.
466	Mudre.
467	Gersdorf, v. H. C.
468	Münter.
469	Weddigen, P. F.
470	Lavater.
471	Stresov.
472	Cramer.
473	Reche.
474	Danneil.
475	Cramer. Nach Andern C. F. Unger.
476	Schink.
477	Weiß, J. Ganz verändert von Klopstock.
478	Schink.
479	Pfranger.
480	Schubart.
481	Tode und Liebich.
482	Spalding.
483	
484	Reimold.
485	Wagner.
486	Grot.
487	Oehler, J. G.
488	
489	Münter.
490	Meister.
491	Kosegarten.
492	Reche.
493	Brun, Friederike geb. Münter.
494	Reche.
495	Voß.
496	Stäudlein, G. F.
497	Salis v.
498	Starke.
499	Schink.
500	Rist.
501	Gerhard, P.

Digitized by Google

Nro.	Verfasser.
502	Gellert.
503	Sturm. Nach Andern Loder.
504	Seidel, Ch. H.
505	Lavater.
506	Diterich.
507	Grot.
508	
509	Splittegarb.
510	Voß.
511	
512	Cramer, J. A.
513	Hermes, J. Th.
514	Neumeister.
515	Neander, C. F.
516	Hermes, J. Th.
517	Klopstock.
518	Gellert.
519	Alberti, H.
520	Gerhard, P.
521	Neander, C. F.
522	
523	Sturm.
524	Junkheim.
525	
626	
527	Gerhard, P.
528	Niemeyer. Nach S. Dach.
529	Klopstock.
530	Neumann, C.
531	Gellert.
532	Sturm.
533	Köpken, v.
534	
535	Müller, G. F. L.
536	Neander, C. F.
537	Cramer.
538	Funk, G. B.
539	Sturm.
540	Münter.
541	Feddersen.
542	Schmidt, J. E.
543	Cramer.
544	Münter.
545	Weisse.
546	Cramer.
347	Jentsch, C. G.
548	Ringwaldt, B.
549	Liebich.
550	Meister.
551	
552	Diterich.
553	Sachse, C. F.
554	Cramer.
555	
556	Schultz.
557	
558	Pfranger. Strophe 2—4 von Schultz.
559	Schultz.
560	Derselbe.

Digitized by Google

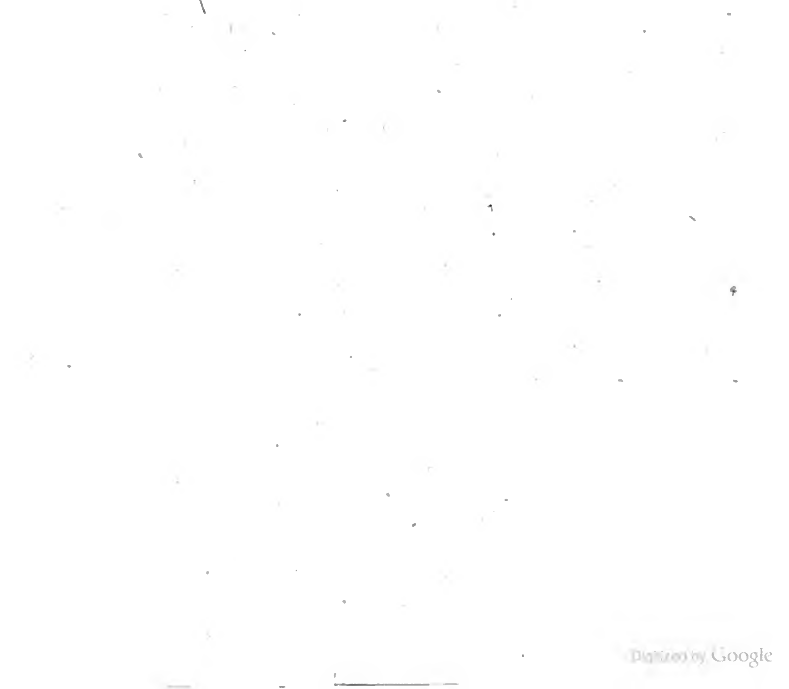
Dritter Abschnitt.

Register der Liederdichter,

von welchen

Nachrichten gegeben sind.

Digitized by Google



Digitized by Google

Register der Liederdichter,

von welchen

Nachrichten gegeben sind.

Digitized by Google

G.

Gellert, Christ. Fürchteg.
Gedike, Lampert.
Georgii, David Samson
Gerhard, Paul.
Gersdorf, v., Henriette Catharina.
Giesеke, Nikolaus Diterich.
Graf, Simon.
Graß, Carl Gotthard.
Grot, Joachim Christian.
Grötzsch, M. Joh. Wilh.

H.

Hahn, Dr. Johann Zachar. Hermann.
Hartmann, Gottl. David.
Hävecker, M. Joh. Heinrich
Haßlocher, Joh. Adam.
Heckel, Johann Christoph.
Hecker, M. Heinr. Cornel.
Heeren, Heinrich Erhard.
Heeren, Margaretha.
Held, Lic. Heinrich.
Helmbold, M. Ludwig.
Hermes, Joh. Timotheus.
Heym, M. Joh. Gottlieb.
Hiller, M. Phil. Friedrich.
Hippel, v., Theodor Gottl.
Homburg, Ernst Christoph.
Hundeiker, J. P.

J.

Jentsch, Caspar Gottlieb.
Junkheim, Dr. Johann Zacharias Leonhard.

K.

Kaymann, M. Christian.
Klopstock, Friedr. Gottl.
Köpken, v., Friedrich.
Koppe, Dr. Joh. Benjamin.
Kosegarten, Dr. Ludwig Theobul.
Krauß, Ludwig Friedrich.
Krehl, M. August Ludwig Gottlieb.
Kunth, Johann Siegmund.
Küster, Eliesar Gottlieb.

L.

Lampe, Dr. Fried. Adolph.
Laurentii, Laurentius.
Lavater, Johann Caspar.
Liebich, Ehrenfried.
Liscovius, M. Salomo.
Loder, Friedrich Wilhelm.
Lossius, M. Caspar Friedr.
Luther, Dr. Martin.

M.

Mayer, Johann Jakob.
Meister, Dr. Christ. Georg Ludwig.
Mohn, Friedrich.
Mudre, M. Joh. Friedrich.

Digitized by Google

Müller, Georg Friedrich Ludwig.
Müller, Dr. Philipp Dav.
Münter, Dr. Balthasar.

N.

Neander, Joachim.
Neander, Christoph Fried.
Neuffer, M. Christ. Ludw.
Neuhofer, Gerhard Adam.
Neumann, M. Caspar.
Neumark, Georg.
Neumeister, M. Erdmann.
Nicolai, Dr. Philipp.
Niemeyer, Dr. Aug. H.

O.

Oeler, J. G.

P.

Pauli, Georg Jakob.
Paulmann, Joh. Ludwig.
Pfeffel, Gottlieb Konrad.
Pfranger, Johann Georg.

R.

Rambach, Dr. Joh. Jakob.
Reche, Dr. Joh. Wilhelm.
Recke, v. Charl. Elise Const.
Reiber, Reinhard Gottlieb.
Reimold, Dr. Joh. Carl David Paul.
Reisig, Johann.
Ringwald, Bartholomäus
Rinkhard, M. Martin.
Rist, Johann.
Rodigast, M. Samuel.
Rosenroth, v., Ch. Knorr.

S.

Sachse, C. Fr.
Salis, v., Joh. Gaudenz.
Schade, M. Joh. Caspar.
Scheffler, Dr. Johann.
Schiebeler, Dr. Daniel.
Schink, Johann Friedrich.
Schirmer, M. Michael.
Schlegel, Dr. Joh. Adolph.
Schmidt, Jacob Friedrich.
Schmidt, Joh. Eusebius.
Schmolke, Benjamin.
Schubart, M. Christian Friedrich Daniel.
Schubert, M. Joh. Georg.
Schultz, Dr. Georg Friedrich Wilhelm.
Schütz, Johann Jakob.
Seidel, Christian Heinrich.
Spalding, Dr. Johann Joachim.
Splittegarb, C. F.
Starke, Gotth. Wilh. Chr.
Stäudlin, Gotth. Fr.
Stegmann, Dr. Josua.
Stölzel, Wilh. Friedrich.
Stresow, Konr. Friedr.
Sturm, M. Christ. Christian.

Digitized by Google

T.

Teller, Dr. Wilh. Abrah.
Thieß, Dr. Johann Otto.
Tode, Heinrich Julius.

U.

Ülber, Christian Samuel.
Uz, Johann Peter

V.

Voß, Johann Heinrich.

W.

Wächter, Johann.
Wagner, Joh. Christian.
Weddigen, M. P. Florenz
Weigel, Johann Andreas Valentin.
Weiler, Georg Michael.
Weingärtner, Siegmund
Weiß, Johann.
Weisse, Christian Felix.
Woltersdorf, Ernst Gottlieb.

Z.

Zimmermann, Joh. Christ.
Zollikofer, Georg Joachim.

Digitized by Google

Vierter Abschnitt.

Biographische Notizen über die Liederdichter.

Nebst

Angabe einiger ihrer Schriften.

Digitized by Google

Digitized by Google

Alberti, H.

Alberti, Heinrich, geboren am 28. Juni 1604, zu Lobenstein im Voigtlande. In Leipzig studirte er die Rechte, widmete sich aber vorzüglich der Musik, und wurde 1631 Organist zu Königsberg in Preussen, woselbst er am 6. Oktober 1668 starb. Schrift: Poetisches, musikalisches Lustwäldlein, Königsberg, 1652 in Fol. Lied: 519. *)

Arnold, G.

Arnold, Gottfried, geboren zu Annaberg am 5. September 1665. Er studirte in Wittenberg, wurde 1697 Professor der Geschichte in Giessen, 1700 Prediger in Alstadt, dann Inspektor zu Werben, zuletzt Pfarrer und Inspektor zu Perleberg. Starb am 20. Mai 1714. Lied: 252.

Bachof von Echt, L. H.

Bachof von Echt, Ludwig Heinrich, Freiherr, ist am 16. März 1725 zu Gotha geboren, wo sein Vater Johann Friedrich, Freiherr Bachof von Echt, Kaiserlicher Reichshofrath und Fürstl. Sächsischer Geheimerrath und Kanzler war. Er studirte zu Leipzig von 1742 — 1745, war Ritter vom Danebrog-Orden, Königl. Dänischer Geheimerrath, Kammerherr und Gesandter zu Madrid, Regensburg und Dresden. Starb am 16. März 1792 auf seinen Gütern zu Dobitschen bei Alten-

*) Im Morgenblatt für gebildete Stände, 1824 No. 288, wird behauptet, er müsse Albert, und nicht Alberti geschrieben werden.

burg. Schrift: Versuch in geistlichen Oden und Liedern, Altenburg, 1771. 8. Lied: 91.

Bäßler, J. L.

Bäßler, Johann Leonhard, geboren zu Memmingen am 19. Dezember 1745. Anfangs war er Pfarrer zu Arlesried, vier Stunden von Memmingen. Durch eine todesgefährliche Krankheit verlor er seine Stimme, so daß ihm auf obrigkeitliche Kosten ein Vikar gegeben wurde. Später wurde er Pfarrer zu Volkrathshofen nahe bei Memmingen und endlich zu Berg. Da seine Stimme immer schwach blieb, entsagte er dem Predigtamte und nahm das Rektorat des Gymnasiums zu Memmingen an, woselbst er am 9. Oktober 1811 starb. Schrift: Geistliche Gedichte fürs Landvolk, vermehrte Auflage, Memmingen, 1782. 8. Lied: 465.

Basedow, J. B.

Basedow, Johann Bernhard, geboren 1724 zu Hamburg, wo sein Vater Friseur war. Er studirte in Leipzig und wurde dann Hauslehrer im Holsteinischen. Im Jahr 1753 wurde er Professor zu Soröe und 1761 Lehrer am Gymnasium zu Altona. Im Jahr 1774 stiftete er das Philanthropin zu Dessau, welches er auch bis 1778 dirigirte. Er lebte hierauf als Privatmann in Dessau, Helmstädt und Leipzig, zuletzt in Magdeburg, wo er am 26. Juli 1790 an einem Blutsturz starb. Schrift: Allgemeines christliches Gesangbuch für alle Kirchen und Sekten, Altona, 1781. 8. Lied: 65.

Digitized by Google

Bickel, J. D. C.

Bickel, Johann Daniel Carl, geboren zu Altenweilnau, im Nassauischen, am 24. Juni 1737, wirklicher Consistorialrath und Superintendent zu Usingen seit 1793, vorher Hofprediger zu Biberich und zugleich Pfarrer zu Moßbach bei Biberich, starb den 28. Juni 1809. Er besorgte die Herausgabe des Neuen verbesserten Fürstl. Nassauischen Gesangbuchs, Wetzlar, 1786. 8. Lieder: 251. 400.

Bogatzky, v., C. H.

Bogatzky, von, Carl Heinrich, geb. 1690 zu Jankowa in Schlesien. Er lebte vom Jahr 1746 an als Privatmann zu Halle, wo er sich dem Waisenhause widmete, starb zu Glaucha am 15. Juni 1774. Schrift: Geistliche Lieder, Halle, 1748. 8. Lied: 136.

Borchward, E. S. J.

Borchward, Ernst Samuel Jakob, Königl. Preuß. Hofrath und Anspach-Bayreutischer Geheimer Legationsrath und Resident zu Berlin, geb. zu Berlin am 27. Febr. 1717., gest. am 10. Juli 1776. Lieder: 269. 450.

Brandenburg, von, L. H.

Louise Henriette, Churfürstin von Brandenburg, geboren im Haag, den 17. November 1627, älteste Tochter des Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien, Erbstatthalters von Holland, war vermählt mit Churfürst Friedrich Wilhelm dem Großen von Brandenburg, starb den 8. Juni 1667 zu Kölln an der Spree. Lied: 110.

Digitized by Google

Braunschweig, A. U. von.

Braunschweig, Anton Ulrich, Herzog von, geb. am 4. Oktober 1633. War zuerst Bischof zu Halberstadt, trat mit seinem Bruder Rudolph August die Regierung gemeinschaftlich an; als Letzterer 1704 starb, regierte er allein. Seine Enkelin Christine Elisabeth, welche 1708 an den König Carl III. von Spanien, nachmaligen Kaiser Carl VI. vermählt wurde, ging zu Bamberg zum römisch katholischen Glauben über, und schon 1710 folgte der Herzog selbst ihrem Beispiel. Er starb am 27. März 1714. Schrift: Churfürstliches Davids Harfenspiel. Nürnberg, 1667. 8. Lied: 237.

Brause, J. C. F.

Brause, Johann Carl Friedrich, Superintendent zu Oschaz, starb am 14. April 1792. Lied: 453.

Breitenau, Ch. Gensch von.

Breitenau, Christoph Gensch von, geb. zu Meissen, wurde Dänischer Conferenzrath, Ritter und Erbherr auf Grünhof, geb. zu Naumburg 1638, nahm 1706 seine Entlassung und privatisirte zu Lübeck, wo er am 11. Januar 1732 starb. Lied: 464.

Bruhn, M. D.

Bruhn, M. David, geb. am 30. September 1727 zu Memel. Er studirte vier Jahre in Königsberg, und ging dann nach Halle, wo er 1750 Magister wurde. Im Jahr 1752 wurde er Conrektor am Köllnischen Gym=

Digitized by Google

nasium in Berlin, und Prediger bei dem Kadettenkorps, 1754 dritter und 1756 zweiter Prediger an der dasigen Marienkirche. Er starb am 27. April 1782. Lieder: 148. 205. 323. 454.

Brun, Fr. S. Ch.

Brun, Friederike Sophie Christiane, geborne Münter. Sie ist geboren am 3. Juni 1765 zu Tonna im Gothaischen, wo ihr Vater Balthasar Münter damals Superintendent war. Als fünf Wochen altes Kind reiste sie mit ihren Eltern nach Kopenhagen, wo ihr Vater Prediger an der deutschen Petrigemeine wurde. Im Jahre 1783 vermählte sie sich mit dem Conferenzrath Brun und ging gleich darauf mit ihm nach Petersburg. Im Winter 1788 verlor sie das Gehör. Im Jahre 1791 machte sie mit ihrem Gatten eine Reise in das südliche Europa. In den Jahren 1795. 1801. 1802. 1805. und 1806. machte sie Reisen nach der Schweiz und Italien und wohnt seit 1810 wieder in Kopenhagen. Ausser mehreren andern Schriften z. B Reisebeschreibungen ꝛc. hat man von ihr drei Bände Gedichte, wovon 1806 die vierte verbesserte Ausgabe erschien. Lied: 493.

Bürde, S. G.

Bürde, Samuel Gottlieb, Königl. Preuß. Kammersekretair zu Breslau, geboren daselbst am 2. Dezember 1753. Schrift: Geistliche Gedichte. Breslau, 1818. 8. Lieder: 139. 178.

Clausnitzer, T.

Clausnitzer, Tobias, Lic. Geboren 1618 zu

Digitized by Google

Thum bei Annaberg in Meissen. War Churpfälzischer Kirchenrath, Pastor primar. und Inspektor des gemeinschaftlichen Amtes Parkstein und Weyden in der Oberpfalz. Starb 1684. Lied: 214.

Cramer, Dr. J. A.

Cramer, Dr. Johann Andreas, geb. am 29. Januar 1723 zu Jöstädt bei Annaberg im Erzgebirge, wo sein Vater Prediger war. Den ersten Unterricht bekam er von seinem Vater, der ihn sodann auf die Fürstenschule zu Grimma sandte. Im Jahr 1742 ging er auf die Universität Leipzig, wo ihm nach dem Tode seines Vaters fast alle Unterstützung fehlte. Im Jahr 1748 wurde er Prediger zu Crellwitz bei Weissenfels. Im Jahr 1750 Oberhofprediger zu Quedlinburg, wo er sich als geistlicher Redner sehr auszeichnete. Im Jahr 1754 erhielt er die Hofprediger Stelle in Kopenhagen. Von 1771 — 1772 war er Superintendent zu Lübeck. Im Jahr 1772 berief ihn die Dänische Regierung auf die Universität zu Kiel, wo er als Kanzler und ordentlicher Professor der Theologie den 12. Juni 1788 an einer asthmatischen Krankheit starb. Schriften: Neue geistliche Oden und Lieder. Lübeck, 1766 und 1775. 8. Sämmtliche Gedichte, 3 Theile, Leipzig, 1782 und 83. 8. Lieder: 5. 6. 16. 20. 27. 35 37. 39. 47. 49. 50. 57. 63. 64. 66. 67. 69. 117. 123. 144. 166. 179. 185. 209. 217. 225. 264. 265. 266. 284. 305. 307. 312. 316. 322. 327. 330. 331. 342. 346. 350. 357. 359. 368. 376. 377. 381. 387. 391. 396. 398. 399. 408. 436. 446. 472. 475. 512. 537. 543. 546. 554.

Digitized by Google

Danneil, J. F.

Danneil, Johann Friedrich, geboren 17.. War Consistorialrath und Pastor zu St. Aegid in Quedlinburg, und starb am 10. Febr. 1772. Lied: 474.

Decius, N.

Decius, Nikolaus. Er ging als Mönch bei Anfang der Reformation zur evangel. Confession über, war Probst im Kloster Steterburg, dann Schullehrer zu Braunschweig und zuletzt Prediger zu Stettin, wo er 1529 an Gift starb. Lied: 229.

Demme, Dr. H. C. G.

Demme, Dr. Hermann Christoph Gottfried, geb. zu Mühlhausen in Thüringen 17.. Zuerst Subkonrektor zu Mühlhausen, dann Superintendent daselbst, seit 1801 General-Superintendent zu Altenburg; starb am 26. Dezember 1822. Schrift: Neue christliche Lieder, Gotha, 1801. 8. Er besorgte 1799 die Herausgabe des Mühlhauser Gesangbuchs, und 1807 die des Altenburger Gesangbuchs. Lieder: 8. 84. 127. 134. 135.

Dilthey, J. D.

Dilthey, Isaak Daniel, geboren 1752 zu Nürnberg, Rektor der Schule zu Oranienburg in der Mark Brandenburg. Schrift: Oden und geistliche Lieder, Breslau, 1776. 8. Lied: 180.

Diterich, J. S.

Diterich, Johann Samuel, geboren zu Berlin am 15. Dezember 1721. Im Jahr 1739 ging er auf

Digitized by Google

die Universität zu Frankfurt an der Oder, auf Ostern 1742 nach Halle. Im Jahr 1744 kehrte er nach Berlin zurück, wo er 1746 Hofmeister wurde. Im Jahr 1748 erhielt er die neuerrichtete dritte Predigerstelle an der Marienkirche daselbst. Nach dem Tode seines Vaters wurde er im Jahr 1751 zweiter und 1754 erster Prediger an dieser Kirche. Im Jahr 1770 wurde er Oberkonsistorialrath. Er starb am 14. Januar 1797 an der Brustwassersucht. Ueber sein Leben und seinen Charakter siehe Henke's Archiv für die neueste Kirchengeschichte, Band 5, Stück 2. Von ihm sind die Lieder Nro. 15. 79. 109. 118. 174. 260. 261. 262. 285. 288. 293. 299. 375. 435. 506. 552. Er hat sehr viele ältere Lieder verändert.

Dolz, Dr. J. Ch.

Dolz, Dr. Johann Christian, geboren zu Golsen in der Niederlausitz am 6 November 1769; studirte in Leipzig, wo er seit 1801 Vicedirektor der Rathsfreischule ist. Schriften: Christliche Religionsgesänge für Bürgerschulen. Leipzig, 1795. 8. Andachtsbuch beim Abendmahlsgenuß, für gebildete junge Christen. Leipzig, 1798. 8. Lied, 389.

Eber, P.

Eber, Paul, geboren am 8. November 1511 zu Kitzingen am Main; studirte zu Wittenberg, wo er 1536 Magister wurde. Er wurde zuerst Prediger an der Schloßkirche, und dann an der Stadtkirche zu Wittenberg, und hierauf Doktor der Theologie. Da er eine

Digitized by Google

schöne Hand schrieb, so gebrauchte ihn Melanchton als Copisten. Starb am 10. Dezember 1569. Lied: 455.

Eschenburg, Dr. J. J.

Eschenburg, Dr. Johann Joachim, geboren zu Hamburg 1743. Starb am 29. Februar 1820 als Professor der schönen Wissenschaften am Carolinum zu Braunschweig, Canonicus und Herzogl. Braunschw. Hofrath. Lieder: 70. 358. 365.

Feddersen, J. F.

Feddersen, Jacob Friedrich, geboren zu Schleswig am 31. Juli 1736; studirte zu Jena, wurde 1760 Cabinetsprediger zu Augustenburg und 1765 Hofprediger zu Bernburg. Im Jahr 1768 wurde er dritter Prediger an der Johanniskirche zu Magdeburg, und 1788 Hauptpastor zu Altona, wo er am 31. Dezember desselben Jahres starb. Schriften: Andachten im Leiden und auf dem Sterbebette. Magdb. 1772. 8. Unterhaltungen mit Gott, bei besondern Fällen und Zeiten. Halle, 1774. 8., und mit einem Anhange von Witschel vermehrt. Hannover, 1816. Lieder: 366. 541.

Flemming, P.

Flemming, Paul, Doctor der Medizin, geboren zu Hartenstein im Schönburgischen am 17. Januar 1609. Er studirte zu Leipzig. Im Jahr 1633 war er Arzt bei der Gesandtschaft, welche der Herzog Friedrich von Holstein nach Moskau schickte, und wohnte 1635 auch der Gesandtschaft bei, welche der Herzog nach Persien schickte.

Digitized by Google

Starb zu Hamburg am 2. April 1640. Schrift: Geist- und weltliche Poemata. Jena, 1642 Lied 238.

Flittner, J.

Flittner, Johann, geboren am 1. Novbr. 1618 zu Suhla im Hennebergischen. Wurde 1644 Cantor zu Grimmen bei Greifswald und 1646 Diaconus. Starb am 7. Januar 1678. Schrift: Himmlisches Lustgärtlein. Greifswald, 1661. 8. Lied: 168.

Frank, J.

Frank, Johann, geboren zu Guben in der Niederlausitz am 1. Juni 1618. Er wurde 1648 Rathsherr, 1661 Bürgermeister, 1670 Landesältester der Niederlausitz, und starb am 18. Juni 1677. Schrift: Geistliches Sion, Guben, 1674. 8. Lied: 132.

Frank, M.

Frank, Michael, geboren am 16. März zu Schleusingen, wo er zwölf Jahre Bürger und Bäcker gewesen. Von Unglück verfolgt, ging er 1640 mit seiner Familie nach Koburg, wo er 1644 Lehrer an der Stadtschule wurde, und am 24. September 1667 starb: Schrift: Geistlicher Harfenspieler, Koburg, 1657. 8. Lied: 412.

---

*) Gewöhnlich wird er Frank geschrieben. Allein in den „Wohlgemeinten Ehren-Schrifften" vor Johann Ristens neuer musikalischer Kreutz-Trost-Lob- und Dank-Schuhle, heist er Michael Franke, Mittarbeiter an der Statt-Schuhle zu Coburg.

Freylinghausen, J. A.

Freylinghausen, Johann Anastasius, geboren am 11. Dezember 1670 zu Gandersheim im Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel. Er studirte zu Jena, ging mit A. H. Franken, den er auf einer Reise kennen lernte, nach Halle, und heirathete dort 1715 dessen einzige Tochter. Im Jahr 1723 wurde er Subdirektor des Pädagogiums und Waisenhauses, und 1727, nach Frankens Tode, Direktor. Starb am 12. Februar 1739. Schrift: Geistliches Gesangbuch, den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten unbekannter Melodien in sich haltend. Erster Theil 1704. Zweiter Theil 1714. Lied: Nro. 140.

Freystein, J. B.

Freystein, Johann Burchard, Doctor juris, Hof- und Justizrath in Dresden, lebte ums Jahr 1720. Lied: 175.

Fritsch, Dr. A.

Fritsch, Dr. Ahasverus, Erbherr auf Mellingen und Schwarza, geboren am 16. Dezember 1629 zu Megeln im Amte Freiburg. Er wurde 1657 Hofmeister des jungen Grafen von Schwarzburg-Rudolstadt, 1661 wurde er Hof- und Justizrath zu Rudolstadt, dann Consistorialpräsident ꝛc. Starb am 24. August 1701. Schrift: Himmelslust und Weltunlust. Jena, 1670. 8. Lied: Nro. 439.

Digitized by Google

Fulda, F. Ch.

Fulda, Fürchtegott Christian, zuerst Prediger zu Schochwitz, jetzt Superintendent zu Halle an der Saale, geb. zu Otterwitsch bei Leipzig am 29. Sept. 1768. Schrift: Geistliche Morgenpsalmen für die öffentliche und häusliche Andacht an Sonn- und Festtagen. Halle, 1824. gr. 8. Lied: 411.

Funk, Dr. Ch. L.

Funk, Dr. Christian Ludwig, geb. 1751, Consistorialrath, Oberprediger und Superintendent zu Bückeburg, vorher Prediger zu Fischbeck. Schrift: Lieder für die öffentliche und häusliche Erbauung. Leipzig, 1815. gr. 8. Lieder: 196. 311. 335. 372.

Funk, Dr. G. B.

Funk, Dr. Gottfried Benedikt, geb. zu Hartenstein im Schönburgischen am 29. Nov 1734, wurde 1769 Lehrer an der Domschule zu Magdeburg, 1772 Rektor, und 1785 Consistorialrath, starb am 18. Juni 1814. Seine Schriften wurden herausgegeben von seinen Freunden und Zöglingen. Berlin, 1820 und 21. in 2 Bden. gr. 8., worin auch sein Leben beschrieben ist. Lieder: 94. 103. 417. 538.

Gellert, Ch. F.

Gellert, Christian Fürchtegott, Professor der Philosophie zu Leipzig, geb. am 4. Juli 1715, zu Haynichen im Erzgebirge, starb nach langer Kränklichkeit am 13. Dez. 1769. Schriften: Lehrgedichte, Leip-

Digitized by Google

zig, 1754. 8. Geistliche Oden und Lieder. Leipzig, 1754. 8. und 1811. 8. Lieder: 12. 13. 17 43. 51. 80. 87. 105. 121. 129. 176. 181. 182. 212. 239. 273. 274. 275. 279. 291. 296. 303. 304. 328. 339. 413 419. 427. 438. 502. 518. 531.

Gedike, L.

Gedike, Lampert. Lebte um 1730 zu Berlin. Nähere Nachrichten von ihm konnte man nicht erhalten. Lied: 235.

Georgii, D. S.

Georgii, David Samson, geboren zu Neuffen in Schwaben 1707. War zuerst Pfarrer zu Vaihingen an der Enz, dann Superintendent zu Backnang, starb 1756. Schrift: Uebung der Gottseligkeit in allerlei geistlichen Gedichten. 2 Theile. Tübingen, 1728. 8. Lied: 402.

Gerhard, P.

Gerhard, Paul, geb. 1606 zu Gräfenhainichen im Meissnischen Kreise. Er wurde 1651 Probst zu Mittenwalde in der Mark, dann 1657 Diakonus an der Nikolaikirche in Berlin. Bei den unter dem großen Churfürsten Friedrich Wilhelm ausgebrochenen Religionsunruhen wurde er 1666 seines Amtes entsetzt. Der Herzog Christian von Merseburg gab ihm eine Zeitlang Pension und berief ihn 1669 zum Diakonat nach Lübben, wo er am 7. Juni 1676 als Oberpastor starb. Auf seiner Flucht dichtete er im Garten eines Gasthofes das herrliche Trostlied: Befiehl du deine Wege ꝛc. und

Digitized by Google

am Abend desselben Tages fanden ihn die Abgesandten des Herzogs Christian, und sein Schicksal nahm eine günstige Wendung. Dieses ist die gewöhnliche Erzählung. In der neuen berlinischen Monatsschrift, Bd. 22. pag. 129—167, (im September-Stück von 1809) wird aber aus archivalischen Nachrichten die Geschichte von P. Gerhard's Entfernung aus Berlin anders erzählt. Gerhard soll nämlich am 16. Febr. 1666 seines Amtes entlassen worden seyn, aber durch ein Rescript vom 19. Januar 1667 setzte ihn der Churfürst in sein Amt wiederum ein. Gerhard, der aber nicht alle Polemik gegen die Reformirten aufgeben wollte, oder, wie er selbst an den Churfürsten schrieb „ohne Gottes Zorn auf sich zu laden es nicht konnte" verließ also freiwillig Berlin und begab sich nach Sachsen. Im Dezemberheft 1809 der Berliner Monatsschrift wird auch die gewöhnliche Erzählung von der Entstehung des Liedes; Befiehl du deine Wege rc. widerlegt. Schriften: Haus- und Kirchenlieder, Berlin mit 6 Stimmen 1666 in Fol. Auch Zerbst 1707 in 12. und Wittenberg 1723. Paul Gerhard's geistliche Lieder in einem neuem vollständigen Abdruck, Wittenberg, 1821. kl. 8. Lieder: 28. 81. 89. 95. 146. 224. 228. 240. 501. 520. 527.

Gersdorf, v., H. C.

Gersdorf, Henrietta Katharina, Freyfrau von, geborne Freyin von Friesen, geboren am 6. Oktbr. 1648, vermählt mit Freyherrn Nikolaus von Gersdorf, Chursächs. Geheimenrath und Landvogt der Lausitz zu Dresden, starb den 5. März 1726. Schrift: Geistreiche

Digitized by Google

Lieder und poetische Betrachtungen. Halle, 1729. 8. Lied: 467.

Gieseke, N. D.

Gieseke, Nikolaus Diterich, geb. am 2. April 1724. zu Güns in Niederungarn, wo sein Vater Prediger war. Wenige Tage nach seiner Geburt verlor er seinen Vater. Seine Mutter zog nach Hamburg, wo sie gleichfalls bald starb. Er studirte in Leipzig, wurde 1753 Prediger zu Trautenstein im Fürstenthum Blankenburg, 1754 Oberhofprediger zu Quedlinburg und 1760 Superintendent und Consistorialassessor zu Sondershausen, wo er am 23. Februar 1765 starb. Schriften: Poetische Werke, herausgegeben von J. Ch Gärtner. Braunschweig, 1787. 8. Lied: 315.

Graf, S.

Graf, Simon, geb. 1603 zu Schößburg in Siebenbürgen, war zuerst Feldprediger, hernach Pfarrer zu Schandau an der Elbe, starb am 25. März 1659. Schrift: Geistlich edel Herzpulver. Leipzig, 1632. Lied: 426.

Graß, C. G.

Graß, Carl Gotthard, geb. am 8. Oktbr. 1767 zu Serben in Lievland, erhielt 1795 die Pfarrei Sunzel bei Riga, gab 1795 seiner Gesundheit wegen dies Amt auf, und lebte mehrere Jahre in der Schweiz und in Italien, starb zu Rom am 22. Juli 1814. Von ihm ist Nro. 437 verändert.

Digitized by Google

Grot, J. C.

Grot, Joachim Christian, geboren zu Plön in Holstein am 14. Juni 1733, ging als Hofmeister nach Petersburg, wurde 1764 Prediger bei der Wasilei-Ostrowischen Gemeinde, dann Prediger bei der luther. Catharinengemeinde, Probst und Senior der protest Geistlichkeit zu St. Petersburg, starb nach Löffler am 2. Juni 1800. Nach Andern am 2. Januar 1801. Schriften: Beitrag zur Beförderung der Gottesverehrung ꝛc. in Religionsliedern. Königsberg, 1793. gr. 8. Gesangbuch für die lutherische Gemeinde zu St. Petersburg. Petersburg, 1773. 8. Lieder: 21. 23. 71. 114. 154. 170. 213. 234. 283. 290. 292. 317. 326. 332. 333. 338. 392. 409. 486. 507.

Grötzsch, J. W.

Grötzsch, M. Johann Wilhelm, geb. am 24. Juli 1688 zu Zeitz, wurde 1713 Pfarrer zu Bensshausen, 1714 Diakonus zu Suhl, 1719 Archidiakonus, 1728 Pastor an der Kreuzkirche, dann 1739 Pastor primar. an der dasigen Hauptkirche und Superintendent, starb 1752. Lied: 41.

Hahn, Dr. J. Z. H.

Hahn, Dr Johann Zacharias Hermann, Superintendent und Assessor primar. des Consistoriums zu Gera in Sachsen. Er besorgte die Herausgabe des Schneeberger Gesangbuchs. Von ihm ist das Lied: 159.

Digitized by Google

Hartmann, G. D.

Hartmann, Gottlieb David, geboren zu Roßway im Würtembergischen 1752, starb als Professor der Philosophie zu Mitau am 5. Nov. 1775. Lied: 270.

Hävecker, J. G.

Hävecker, M. Johann Heinrich, geb. 1640 zu Kalbe an der Saale, wo er als Pastor und Oberinspektor des Holzkreises 1722 starb. Lieder: 272. 325.

Haßlocher, J. A.

Haßlocher, Johann Adam, geboren zu Speyer am 24. September 1645. Zuerst Diakonus, dann Pfarrer zu Weisenburg im Elsaß, dann Pfarrer an der Augustinerkirche in Speyer, 1689 Hofprediger, Consistorialrath und Superintendent zu Weilburg, wo er am 9. Juli 1726 starb. Lied: 222.

Heckel, J. Ch.

Heckel, Johann Christoph, geboren zu Augsburg am 22. September 1747, starb daselbst als Pfarrer zum Hl. Geist, am 6. Dez. 1798. Schriften: Fragen und Lieder rc. Augsb. 1787. 8. Wöchentliche Erbauungen d. h. auserlesene neue Lieder rc. Augsb., 1785. 8. Lieder für leidende Christen rc. Augsburg, 1789. 8. Lied: 92.

Hecker, H. C.

Hecker, M. Heinrich Cornelius, geb. zu Hamburg am 1. August 1699, wurde 1726 Pastor zu Meuselwitz, wo er am 22. Juli 1750 starb. Schrift:

Seckendorf'sche Handpostille, Leipzig, 1730 8. Lied: 157.

Heeren, H. E.

Heeren, Heinrich Erhard, geboren am 16. Febr. 1728 zu Wremen, im Herzogthum Bremen, wurde 1754 Subrektor an der Domschule zu Bremen, 1760 Pastor zu Arbergen, 1775 Domprediger zu Bremen, starb als Emeritus am 8. März 1811. Sein ältester Sohn ist der berühmte Historiker A. H. L. Heeren in Göttingen. Schriften: Neue und veränderte geistliche Lieder, Bremen, 1778. 8. Lieder: 11. 59. 310. 345.

Heeren, M.

Heeren, Margaretha, geborne Wolters, Gattin des Obigen, starb im Frühling 1770. Lied: 216.

Held, H.

Held, Heinrich, Licentiat der Rechte zu Guhrau in Schlesien, geboren daselbst 16 .., starb 1643. Nach den biographischen Notizen im bremischen Gesangbuch soll Held zu Hamburg gelebt haben und auch daselbst geboren seyn. Schrift: Poetische Lust und Unlust, Frankfurt a. d. O., 1643. 8. Lieder: 73. 90.

Helmbold, L.

Helmbold, M. Ludwig, geboren am 21. Jan. 1532 zu Mühlhausen, wo er anfangs Schullehrer war. Hierauf wurde er Professor zu Erfurt, dann 1561 Rektor und 1586 Pastor und Superintendent zu Mühl-

Digitized by Google

hausen, starb am 12. April 1598. Schriften: Dreißig geistliche Lieder auf die Feste durchs ganze Jahr rc. Mühlhausen, 1594. 8. Schöne geistliche Lieder über alle Evangelia rc. 2 Theile. Mühlhausen und Erfurt, 1615. 8. Lied: 247.

Hermes, J. T.

Hermes, Johann Timotheus, geboren 1738 zu Petznick in Pommern, war erst Feldprediger, dann Fürstl. Anhalt. Hofprediger, Pastor primar. zu Pleß, hierauf Professor, Inspektor und Prediger zu Breslau, 1775 Probst zum heil. Geist, und 1791 Postor primar. der Marien=Magdalenen=Kirche zu Breslau; starb am 24 Juli 1821. Schrift: Lieder für die besten bekannten Kirchenmelodieen. Breslau, 1801. 8. Lieder 513. 516.

Heym, J. G.

Heym, M. Johann Gottlieb, geboren 1738, war Pfarrer zu Dolzig bei Guben in der Niederlausitz, starb am 27. Januar 1788. Schrift: Gesangbuch für evangelische Christen, besonders für Landleute. Züllichau, 1777. 8. Lied: 388

Hiller, Ph. F.

Hiller, M. Philipp Friedrich, geboren am 6. Januar 1699 zu Mühlhausen an der Entz, wurde 1732 Pfarrer zu Neckargrüningen und 1748 zu Steinheim in der Herrschaft Heidenheim, wo er auf immer seine Stimme verlor, starb als Emeritus am 24. April 1769.

Digitized by Google

Schrift: Johann Arndt's Paradiesgärtlein geistreicher Gebete in Liedern. Tübingen, 1744. 8. Lieder: 334. 378. 458.

Hippel, v. Th. G.

Hippel, v. Theodor Gottlieb, geboren am 31. Januar 1741 zu Gerdauen in Ostpreussen. Er ward 1765 Advokat beim Stadtgericht zu Königsberg, dann Hofgerichtsadvokat, 1772 städtischer Gerichtsverwandter, bald darauf Criminalrath, dann Stadtrath und Criminaldirektor. Im Jahr 1780 dirigirender Bürgermeister und Polizeidirektor zu Königsberg, und 1786 geheimer Kriegsrath; starb am 23. April 1796. Schrift: Geistliche Lieder. Berlin, 1772. 8. Lieder: 133. 321.

Homburg, E. Ch.

Homburg, Ernst Christoph, geboren 1605 zu Mühla bei Creuzburg an der Werra, war Gerichtsactuar und Consulent zu Naumburg an der Saale; starb am 2. Juni 1681. Schrift: Geistliche Lieder rc. Jena, 1659, 2 Theile. Lied: 113.

Hundeiker, J. P.

Hundeiker, J. P, geboren zu.. am.. Hatte eine Erziehungsanstalt zu Großen-Laffert im Hildesheimischen. Der Herzog von Braunschweig gab ihm 1804 den Titel Educationsrath, und räumte ihm das Schloß Vechelde, eine Meile von Braunschweig, zu seinem Institut ein. Schrift: Hundert und zwanzig Lieder für gebildete Genossen des heiligen

Digitized by Google

Nachtmahls. Leipzig, 1821. gr. 8. Aus dieser Sammlung sind in unser Gesangbuch übergegangen — Nro. 164. 172. 202. 203. 206.

Jentsch, C. G.

Jentsch, Caspar Gottlob, geboren zu Bautzen in der Lausitz. Starb als Kandidat der Theologie 1729. Lied: 547.

Junkheim, Dr. J. Z. L.

Junkheim, Dr. Johann Zacharius Leonhard, geboren am 8 September 1729 zu Ansbach, wurde 1754 Stadtpfarrvikar, 1757 Conrektor, 1760 Rektor des Gymnasiums zu Ansbach, 1763 Schloßprediger und Pfarrer zu Schwaningen, 1774 Oberhof- und Stiftsprediger, Doktor der Theologie, Kirchen- und Consistorial-Rath und General-Superintendent zu Ansbach, wo er am 17. August 1790 starb. Er besorgte gemeinschaftlich mit Uz das neue Ansbachische Gesangbuch 1781. Lieder: 319. 524.

Kaymann, Ch.

Kaymann, M. Christian, geboren am 27. Febr. 1607 zu Pancraz in Böhmen, wurde 1634 Conrektor und 1638 Rektor in Zittau, starb am 13. Januar 1662. Lied: 138.

Klopstock, F. G.

Klopstock, Friedrich Gottlieb, geboren zu Quedlinburg am 2. Juli 1724. Er legte den Grund seiner Studien auf der Schulpforte, studirte dann in Jena

und Leipzig. Er lebte zuerst in Kopenhagen, wo ihm König Friedrich eine Pension ertheilte, dann lebte er als dänischer Legationsrath und Baden-Durlachischer Hofrath zu Hamburg, wo er am 14. März 1803 starb und zu Ottensen bei Altona an der Seite seiner ersten Gattin begraben wurde. Schrift: Geistliche Lieder. Erster Theil Kopenhagen, 1758. Zweiter Theil 1769. 8. Lieder: 107. 186 198. 220. 314. 422. 430. 443. 517. 529.

Köpken, v. F.

Köpken, Friedrich von, Königl. Preuss. Hofrath zu Magdeburg, geboren daselbst am 9. Dezember 1737, gestorben am 4. Oktober 1811. Schrift: Himnus auf Gott rc. Magdeburg, 1792. 8. Neueste Ausgabe 1804. Lied: 533.

Koppe, Dr. J. B.

Koppe, Dr. Johann Benjamin, geboren am 19. August 1750 zu Danzig, wurde 1774 Professor der griechischen Sprache zu Danzig, 1775 Professor der Theologie, 1777 erster Universitäts-Prediger und Direktor des Prediger-Seminariums zu Göttingen, 1784 General-Superintendent und Consistorialrath zu Gotha, zuletzt, 1787, Consistorialrath und erster Schloßprediger zu Hannover, starb am 12. Februar 1791. Schrift: Christliches Gesangbuch, Göttingen, 1789. 8. Neue durchaus umgeänderte und für Schulen bearbeitete Ausgabe von F. E. Bestenbostel. Hannover, 1826. gr. 8. Lieder: 4. 82. 101.

Digitized by Google

Kosegarten, Dr. L. Th.

Kosegarten, Dr. Ludwig Theobul, geboren am 1. Februar 1758 zu Grevesmühlen im Meklenburgischen, wurde 1783 Rektor zu Wolgast und 1792 Prediger und Präpositus zu Altenkirchen auf der Insel Rügen, starb als Professor und Land-Oberkirchenrath zu Greifswalde am 26. Oktober 1818. Schriften: Dichtungen. 8 Bände. 8. Greifswald, 1813. Poesien, 2 Bde. gr. 8. Leipzig, 1802. Lieder: 382. 491.

Krauß, L. F.

Krauß, Ludwig Friedrich, geboren zu Augsburg am 5. November 1757, wurde 1780 Katechet zu Augsburg, 1784 — 1797 vierter, dritter und zweiter Diakon zu den Barfüssern daselbst, 1797 Diakon bei St. Anna, 1805 Pfarrer zu St. Ulrich, 1806 Senior des evangelischen Ministeriums, 1813 Königl. Bairischer Dekan zu Augsburg. Lied: 351.

Krehl, M. A. L. G.

Krehl, M. August Ludwig Gottlob, Pastor zu St. Afra in Meißen und Professor, zuvor Lehrer im Institute des adelichen Cadettencorps in Dresden. Lied: 258.

Kunth, J. S.

Kunth, Johann Siegmund, geboren zu Liegnitz in Schlesien am 3. Oktober 1700, wurde Superintendent zu Baruth in Brandenburg und starb 1779. Lied: 444.

Küster, E. G.

Küster, Elieser Gottlieb, geboren am 11. Nov. 1732 zu Watzen im Braunschweigischen, wurde 1762

Digitized by Google

Pastor zu Volkenrode, hernach Prediger bei St. Andreä zu Braunschweig, und Superintendent. 1791 General-Superintendent. Starb am 10. April 1799. Er war Mitarbeiter an dem neuen Braunschweigischen Gesangbuch. Lieder: 218. 263. 347. 361. 369. 459.

Lampe, Dr. F. A.

Lampe, Dr Friedrich Adolph, geboren zu Detmold am 19. Febr. 1683. Im Jahr 1703 wurde er Prediger zu Wees im Clevischen, dann 1706 zu Duisburg, 1709 zweiter Prediger und 1719 Pastor primar. in Bremen. Später war er Professor und Prediger in Utrecht, und zuletzt wieder Pastor bei St. Ansgarii in Bremen, starb am 8. Dezember 1729. Schrift: Ein Bündlein 26 gottseliger Gesänge ꝛc., vermehrte Ausgabe. Bremen, 1731. 8. Lied: 420.

Laurentii, L.

Laurentii, Laurentius, geboren am 8. Juni 1660 zu Husum im Holsteinischen, war Musikdirektor und Cantor zu St. Petri in Bremen, starb am 29. Mai 1722. Schrift: Evangelia melodica, die geistliche Lieder und Lobgesänge ꝛc. Bremen, 1700 12. Lieder: 98 244. Am häufigsten wird er Laurentii geschrieben, doch heißt er zuweilen Laurenti.

Lavater, J. C.

Lavater, Johann Caspar, geboren zu Zürch am 15. November 1741, ward 1761 Helfer am Münster in Zürch, machte 1763 eine gelehrte Reise, und hielt

Digitized by Google

sich einige Zeit bei Spalding zu Barth in Schwedisch-Pommern auf, 1775 wurde er Prediger an der Waisenhauskirche in Zürch, 1778 Diakonus und 1786 Pfarrer zu St. Peter daselbst, und starb am 2. Januar 1801 an den Folgen eines Schusses, den er am 26. September 1799, bei der Wiedereinnahme Zürchs durch Massena, von einem französischen Soldaten erhalten hatte. Sein Leben beschrieb sein Schwiegersohn Georg Geßner, Winterthur 1802. 3 Bände 8. Schriften: Fünfzig christliche Lieder. Zürch, 1771. 8. Lieder zum Gebrauche des Waisenhauses zu Zürch. Zürch, 1772. 8. Christliche Lieder der vaterländischen Jugend ꝛc. Zürch, 1775. 8. Hundert christliche Lieder. Zürch, 1776. 8. Zweites Hundert. 1780. Neue Sammlung geistlicher Lieder in Reimen. Ebendaselbst, 1782 gr. 8. Auserlesene Psalmen Davids ꝛc. 2 Thl. Ebendas. 1765 und 1768. 8. Sechzig Lieder nach dem Zürcher Katechismus. Ebendas. 1780. 8. Lieder für Leidende. Tübingen, 1787. 8. Lieder: 33. 367. 441. 460. 470. 505.

Liebich, E.

Liebich, Ehrenfried, geb. am 15. Juni 1713 zu Probsthayn bei Liegnitz. Starb am 23. Dez. 1780 als Pfarrer zu Lomnitz und Erdmannsdorf in Schlesien. Schrift: Geistliche Lieder und Oden. Hirschberg u. Leipzig, 2 Thle. 1768 und 1774. 8. Lieder: 137. 152. 256. 355. 549.

Digitized by Google

Liscovius, M. S.

Liscovius, M. Salomo, geb. zu Niemitzsch in der Niederlausitz am 25. Oktob. 1640, wurde 1664 Pfarrer zu Otterwitsch bei Leipzig und 1685 Diakon zu Wurzen, wo er am 5. Dez. 1689 starb. Schriften: Tugendspiegel des christlichen Frauenzimmers. Leipzig, 1731. 12. Jesus der treueste Gefährte zu Wasser und zu Lande Leipz. 1674 in 16. Lied: 271.

Loder, F. W.

Loder, Friedrich Wilhelm, geb. zu Regensburg am 14. Febr. 1757. Er wurde 1778. Fürstl. Hohenlohischer Archivarius, und 1784 Kanzleirath zu Ohrdruf. Lieder: 42. 119. 360. 434.

Lossius, M. C. F.

Lossius, M. Caspar Friedrich, Diakonus zu Erfurt, geboren daselbst 1745, gestorben am 26. März 1817. Er besorgte mit J. Engelhard und M. F. Gebhard das 1796 erschienene Erfurter Gesangbuch. Von ihm ist Nro. 7. verändert worden, das im Original von J. F. Schmidt ist.

Luther, Dr. M.

Luther, Dr. Martin, geb. zu Eisleben am 10. Novemb. 1483. Sein Vater Hans Luther war ein Bergmann in dem Dorfe Möre bei Eisenach und zog 1484 nach Mansfeld. In seinem vierzehnten Jahre kam der junge Luther auf die Schule nach Magdeburg, 1498 aber nach Eisenach, wo er anfangs sein Brod als Cur-

Digitized by Google

rentschüler mit Singen vor den Thüren verdienen mußte, 1501 bezog er die Universität Erfurt, wo er 1503 Magister wurde. Im Jahr 1505 trat er als Mönch in das Augustinerkloster zu Erfurt, erhielt 1507 die Priesterweihe und 1508 den Ruf als Professor nach Wittenberg. Im Jahr 1510 machte er in Angelegenheiten seines Ordens eine Reise nach Rom. Nach seiner Rückkehr nahm er ein Predigtamt in Wittenberg an, und wurde 1512 Doktor der Theologie. Im Jahr 1517 begann er das große Werk der Reformation. Im April 1521 reiste er zum Reichstage nach Worms. Bei seiner Rückkehr von Worms ließ ihn der Churfürst von Sachen heimlich auf die Wartburg schaffen, um ihn gegen die Kaiserliche Acht zu schützen. Hier übersetzte er das neue Testament ins Deutsche. Nach zehn Monaten ging er wieder nach Wittenberg. Im Jahr 1524 legte er die Mönchskutte ab und verheirathete sich am 13. Juni 1525 mit Catharina von Bora. Er starb auf einer Reise zu Eisleben am 18. Februar 1546. Bei keinem Manne war der Grundcharakter des deutschen Gemüths, Geradheit, Treue und Redlichkeit herrlicher entwickelt und offener dargelegt als bei Luther. Er scheute sich eben so wenig seine Schwäche zu gestehen, als die Fehler Anderer zu züchtigen, und neben seinen Schwächen, war die überlegene Kraft und Größe seines Geistes mit sehr milden, liebenswürdigen Eigenschaften vereinigt. Cramer in seiner Ode „Luther“ zeichnet ihn also:

Nie hat er geheuchelt,
Mit Glauben seine freye Brust gestählt,
Hat keinem Fürsten je um Schutz geschmeichelt,
Daß er ein Mensch war, nie verhehlt.

Digitized by Google

War Vater, Mann und Freund und Unterthan,
Der Armen Tröster; ging die hohe Bahn
Des himmlischen Gebots mit festem Schritte,
Blieb arm, und seine Lust war Gott.

Luthers Verdienste um den deutschen Kirchengesang sind sehr groß.

Auch er verstand der Lieder Spiele,
Er schlug die Harfe selbst, und sang
Ins Herz des Deutschen göttliche Gefühle,
Daß weit umher ihr Hall erklang.

Die erste Ausgabe seiner Kirchenlieder erschien unter dem Titel: Etlich geistliche Lider, Lobgesäng und Psalm dem reinen Wort Gottes gemess. rc. Wittenb. 1524. 8. Luthern selbst verdankt man 38 Lieder. Als Liederdichter ist Luther geschildert von A. J. Rambach: Ueber Dr. M. Luthers Verdienst um den Kirchengesang rc. Hamburg, 1813. Nach Heerwagen und Löffler ist von Luther das Original von No. 124. Andere schreiben es Herzog August von Wolfenbüttel zu. (Starb 1666.)

Mayer, J. J.

Mayer, Johann Jakob, geboren zu Biberach den 24. Mai 1769. Er war einige Jahre als Conrektor und dann als Rektor der lateinischen Schule in seiner Vaterstadt angestellt, und wurde 1795 als Prediger zu St. Maria Magdalena daselbst ernannt. Er hat Antheil an dem 1802 erschienenen Biberacher Gesangbuch. Lieder: 189. 452.

Digitized by Google

Meister, Dr. Ch. G. L.

Meister, Dr. Christoph Georg Ludwig, geb. am 12. August 1738 zu Halle, zuerst Consist. Assessor und Prediger zu Waldau und Altenburg bei Bernburg, 1774 Prediger zu Duisburg, Doktor und Professor der Theologie, 1784 Prediger an der Marienkirche zu Bremen und Professor der Theologie an dem akademischen Gymnasium, 1796 Primarius an gedachter Kirche und 1802 Rektor perpetuus des Gymnasiums, starb am 26. Januar 1811. Schrift: Lieder für Christen, Essen, 1781. Lieder: 31. 88. 108. 145. 246. 289. 490 550.

Mohn, F.

Mohn, Friedrich, geboren zu Velbert im Großherzogthum Berg am 25. Januar 1765, zuerst Prediger zu Ratingen, dann zu Mastricht, jetzt zu Duisburg. Schriften: Chorgesangbüchlein. Hamm, 1824. 8. Gedichte. Zwei Bändchen. Düsseldorf, 1795 und 98. 8. Er besorgte mit Reche 1800 die Herausgabe des Bergischen Gesangbuches. Lied: 5.

Mudre, J. F.

Mudre, M. Johann Friedrich, geboren am 26. Dez. 1736 zu Lübben in der Niederlausitz, war seit 1771 Pastor zu Bubendorf bei Borna, hierauf seit 1773 Pastor zu Mittelsaida, Inspektion Freiberg, starb 1813. Schrift: Geistliche Lieder und Gedichte, Dresden, 1770. gr. 8. Lieder: 340. 466.

Müller, G. F. L.

Müller, Georg Friedrich Ludwig. Dieser wür-

dige, vielseitig gebildete Geistliche war geboren am 20. April 1735 zu Kleeburg, woselbst sein Vater J. Ph. N. Müller, nachheriger Consist. Assessor und Inspektor zu Kusel, Pfarrer war. Im Herbst 1752 verließ er das Gymnasium zu Zweibrücken und ging nach Marburg, wo er drei Jahre lang nicht nur den theologischen Wissenschaften oblag, sondern auch die orientalischen Sprachen, höhere Mathematik rc. sehr eifrig trieb. Am 4. Juni 1755 wurde er Präceptor an der lateinischen Schule zu Bergzabern, am 13. Februar 1760 Lehrer der dritten Klasse am Gymnasium zu Zweibrücken, am 20. Mai 1764 Pfarrer zu Odenbach am Glan, und am 1. Oktober 1783 Inspektor der Klasse Meisenheim. Zuletzt wurde er Präsident des Lokal-Consistoriums von Obermoschel, auch Mitglied des allgemeinen Rathes des Departements vom Donnersberg, und starb zu Odenbach am 20. Mai 1811. Seine Kenntnisse waren gründlich und vielumfassend. Als Beweis seines, bis in das hohe Alter fortwährenden Fleißes mag hier angeführt werden, daß er in seinem vier und sechszigsten Jahre noch mit Eifer die persische Sprache erlernte. Schriften: Geistliche Lieder und Lobgesänge in Nachahmung der Psalmen Davids. Mannheim, 1771. 8. Batrachoätomachie, die Froschiade, enthaltend die blutige und muthige Schlacht der Frösche und des Adlers rc. cum notis variorum. Nimwegen, 1787. 8. Dann noch einige satyrische Flugschriften bei Gelegenheit der Prophezeihungen des Clausthaler Superintendenten Ziehen. Ihm verdanken wir das schöne Abendlied Nro. 535, welches zuerst im verbesserten Zweibrückischen Ge-

Digitized by Google

sangbuch gedruckt wurde, wo auch das Lied Nro. 208, dort nach jenen Höhen ꝛc. von ihm ist.

Müller, Dr. Ph. D.

Müller, Dr. Philipp David, geboren am 8. Jan. 1773 zu Minbach bei Zweibrücken, woselbst sein Vater Pfarrer, Präsident des Lokal-Consistoriums und zuletzt Distrikts-Inspektor war, und am 4. Juni 1825 in sehr hohem Alter starb, nachdem ihm König Maximilian einige Jahre vorher die goldene Civil-Verdienst-Medaille verliehen hatte. Er studirte von 1793—1795 in Marburg und wurde zuerst zweiter Pfarrer in Minbach, dann Bezirks-Schul-Inspektor und adjungirter Distrikts-Inspektor. Im März 1819 ging er als Consistorialrath und Pfarrer nach Speyer. Am 11. Nov. 1822 ertheilte ihm die theologische Fakultät zu Erlangen die Doktorwürde ob praeclarae eruditionis laudem, scriptis liturgicis confectis digestisque, probata omninoque insignia de rebus sacris Evangelicorum in Rheno-Bavariae circulo unitorum instruendis regendisque merita. Er hatte großen Antheil an der Besorgung des Zweibrückischen verbesserten Gesangbuches vom Jahre 1804. Schriften: Predigt am Feste der Erwählung Bonaparte's zum lebenslänglichen Consul. Bliescastel im Jahr 10 der Republik. Der Deutsche und sein Genius 1814. Gesänge zur Feyer des Festes der Vereinigung der Protestanten des Rheinkreises ꝛc. Auch seine Reformationspredigt von 1821 ist mit Anmerkungen im Drucke erschienen. Lieder: 197. 221. 300. 306. 344.

Digitized by Google

Münter, Dr. B.

Münter, Dr. Balthasar, geb. zu Lübeck am 24. März 1735, wurde 1757 Privatdocent und Adjunkt der philosophischen Fakultät zu Jena, 1760 Prediger am Waisenhause und Hofdiakonus zu Gotha, hierauf Superintendent der Herrschaft Tonna, 1764 erster Prediger der deutschen Petri-Gemeinde zu Kopenhagen, wo er am 5. Oktober 1793 starb. Sein Leben und Charakter von seinem Sohne Fr. Münter in Henke's Archiv für die neueste Kirchengesch. Jahrg. 1794. Viertes Quartal pag. 62. u. f. Schriften: Geistliche Lieder, 2 Theile. Zweite Auflage. Leipzig, 1773. u. 1774. 8. Lieder: 1. 22. 36. 40. 46. 72. 93. 100. 115. 122. 142. 162. 191. 207. 230. 231. 243. 248. 253. 286. 336. 337. 390. 395. 424. 440. 488. 489. 540. 544.

Neander, J.

Neander, Joachim, geb. zu Bremen 1610, zuerst Rektor der reformirten Schule zu Düsseldorf, 1679 Pastor extraord. zu St. Martin in Bremen, starb am 31. Mai 1680. Schrift: Bundeslieder, Thurnau, 1716. 12. Lieder: 149. 227. 415.

Neander, Ch. F.

Neander, Christoph Friedrich, geb. zu Gränzhof in Kurland 1723, zuerst Pastor zu Pikten in Lievland, dann zu Gränzhof und seit 1775 Probst des Dobblenischen Kreises, starb am 9. Juli 1802. Schriften: Geistliche Lieder, Riga und Leipzig, 2 Thle. gr. 8. 1772. u. 73. Lieder: 77. 150. 416. 515. 521. 536.

Digitized by Google

Neuffer, M. C. L.

Neuffer, M. Christian Ludwig, geb. am 26. Januar 1769 in Stuttgart. Zuerst Vikarius an der Waisenhauskirche daselbst, 1808 Pfarrer zu Zell unter Eichelberg, seit 1819 Pfarrer in Ulm und Kirchenrath. Schriften: Christliche Urania oder Gesänge für Freunde der Religion und eines heitern Christenthums. Leipzig, 1820. 8. Lyrische Gedichte. Stuttgart, 1816. gr. 8. Lied: 232.

Neuhofer, G. A.

Neuhofer, Gerhard Adam, geb. am 16. Januar 1773 zu Augsburg, 1797 Arbeitshauskatechet zu Augsburg, 1803 Adjunkt an der Hospitalkirche, 1805 vierter und dritter Diakon bei den Barfüßern, 1806 Diakon zu St. Jakob. Starb 18.. Schrift: Gedichte. 2 Theile. Augsburg, 1804. 8. Lieder: 25. 183.

Neumann, M. C.

Neumann, M. Caspar, geboren zu Breslau am 14. September 1648. War von 1673 — 1676 Reiseprediger des Prinzen Christian von Sachsen-Gotha, dann Hofdiakonus zu Altenburg, seit 1678 Diakonus an der Maria Magdalena Kirche zu Breslau, wo er als Hauptpastor zu St. Elisabeth, Inspektor der evang. Kirchen und Schulen, und Professor der Theologie bei dem Gymnasium am 27. Januar 1715 starb. Schrift: Traueroden, Leipzig, 1698. 8. Lied: 530.

Neumark, G.

Neumark, Georg, geb. zu Mühlhausen in Thü-

Digitized by Google

ringen am 16. März 1621, war geheimer Archivsekretair und Bibliothekar zu Weimar, auch Kaiserl. Pfalzgraf, starb am 8. Juli 1681. Schriften: Poetischer Lustwald, Jena, 1657. 8. Geistliche Arien, Weimar, 1675. 8. Lied: 241.

Neumeister, M. E.

Neumeister, M. Erdmann, geb. am 12. Mai 1671 zu Uechtritz bei Weissenfels. War anfangs Pfarrer zu Bibra, dann Hofdiakonus zu Weissenfels, Pfarrer und Superintendent zu Sorau und seit 1715 Pastor zu St. Jakob und Scholarch in Hamburg, starb am 18. August 1756. Lied: 514.

Nicolai, Dr. Ph.

Nicolai, Dr. Philipp, geboren zu Mengeringhausen im Waldeckischen am 10. August 1556, wurde 1576 Prediger in seinem Geburtsorte, dann zu Hardeck, Kölln am Rhein, Wildungen und Unna, zuletzt Pastor zu St. Catharina in Hamburg, wo er am 26. Oktober 1608 starb. Schrift: Freudenspiegel des ewigen Lebens, Frankfurt a. M., 1607. 4. Lieder: 74. 429.

Niemeyer, Dr. A. H.

Niemeyer, Dr. August Hermann. Dieser, um Theologie und Pädagogik hoch verdiente Mann, ist geb. zu Halle am 1. Sept. 1754, wurde daselbst 1780 ausserordentlicher Professor der Theologie, und 1784 ordentlicher Professor und Aufseher des Königl. Pädagogiums, 1785 Mitdirektor des Pädagogiums und Wai-

Digitized by Google

senhauses, 1792 Consistorialrath, 1794 Doktor der Theologie. Im Juni 1807 wurde er nach Frankreich deportirt, kehrte jedoch bald zurück und wurde 1808 Mitglied der Reichsstände des Königreichs Westphalen, Rektor perpetuus und Kanzler der Universität Halle, 1810 Ritter des Ordens der westphälischen Krone, 1817 Ritter des preußischen rothen Adler Ordens. Schriften: Auswahl einiger vorzüglicher neuer geistlicher Lieder rc. Halle, 1782. 8. Sammlung neuer geistl. Lieder. Halle, 1790 8. Gesangbuch für höhere Schulen und Erziehungs-Anstalten. Neueste Auflage. Halle, 1821. 8. Religiöse Gedichte, Halle und Berlin, 1814 und 1820. 8. Lieder: 18. 68 76. 165. 188. 201. 282. 309. 313. 370. 401. 405. 528.

Oehler, J. G.

Oehler, J. G. Blos der Name kann angegeben werden. Nach dem Arnstädter Gesangbuch ist er Verfasser von Nro. 487.

Pauli, G. J.

Pauli, Georg Jakob, Königl. preussischer Consistorialrath, Hof- und erster Prediger an der Domkirche zu Halle, auch Inspektor der Kirchen im Saalkreis; geboren zu Braunschweig 1712, starb am 23. Febr. 1795. Lieder 53. 190.

Paulmann, J. L.

Paulmann, Johann Ludwig, geboren am 24. November 1728 zu Verwolda im Braunschweigischen, 1759 Prediger zu Oelper bei Braunschweig, 1767 Pre-

Digitized by Google

diger an der Ulrichskirche zu Braunschweig, starb 1810. Schrift: Kleine Lieder, nach dem Inhalt einiger Kanzelvorträge. Braunschweig, 1776. 8. Lieder: 318. 343.

Pfeffel, G. K.

Pfeffel, Gottlieb Konrad, geboren zu Colmar am 28. Juni 1736. Im Jahr 1757 hatte er das Unglück, gänzlich zu erblinden. Im Jahr 1773 errichtete er unter dem Namen einer Kriegsschule ein akademisches Erziehungshaus für die protestantische Jugend in Colmar, welche Anstalt sich bei der Revolution auflöste. Im Jahr 1803 wurde er Präsident des evangelischen Consistoriums zu Colmar, und starb am 1. Mai 1810. Schrift: Lieder für die Colmarische Kriegsschule. Colmar, 1778. 8. Lied: 226. Die zwei letzten Strophen von Dr. Schultz.

Pfranger, J. G.

Pfranger, Johann Georg, geboren am 5. August 1745 zu Hildburghausen, anfangs Pfarrer zu Strassenhausen, starb als Hofprediger und Consistorial-Assessor zu Meiningen am 10. Juli 1790. Er besorgte in Gemeinschaft mit W. F. H. Reinwald die Herausgabe des neuen Meiningischen Gesangbuchs vom Jahr 1794. Lieder: 295. 479. 558. Umgearbeitet von Dr. Schultz.

Rambach, Dr. J. J.

Rambach, Dr. Johann Jakob, geboren am 24. Februar 1693 zu Halle, 1726 ordentlicher Professor der

Digitized by Google

Theologie zu Halle, 1731 Professor primarius und Superintendent zu Giessen; starb am 19. April 1735. Schrift: Poetische Festgedanken. Jena, 1726 8. Geistliche Poesien, Giessen, 1735. 8. Lieder: 44. 48. 52. 62. 86. 125. 177. 187.

Reche, Dr. J. W.

Reche, Dr. Johann Wilhelm, geboren am 3. November 1764 zu Lennep im Bergischen, Consistorialrath und Prediger zu Mühlheim am Rhein. In Verbindung mit Mohn gab er heraus: Christliches Gesangbuch für die evangelisch-lutherischen Gemeinden im Herzogthum Berg. Mühlheim, 1800. 8. Neue Auflage 1817. Lieder: 131. 158. 219. 257. 259. verb. 341. 348 364. 393. 456. 473. 492. 494.

Recke, Ch. E. C. von der.

Von der Recke, Charlotte Elisabeth Constantia geborne Reichsgräfin von Medem, als Dichterin bekannt unter dem Namen Elise, geboren am 14. April 1764 zu Elley in Curland. Schriften: Geistliche Gedichte. Leipzig, 1783. 8. Gedichte, herausgegeben von Tiedge. Halle, 1816. 8. Lieder: 85. 462.

Reiber, R. G.

Reiber, Reinhard Gottlob, geboren am 24. Dezember 1744 zu Bernstadt in Schlesien, 1773 Pastor zu Mühlwitz im Fürstenthum Oels, 1788 Pastor zu Dirsdorf im Nimtscher Kreise. Schrift: Geistliche Lieder. Zwei Sammlungen. Breslau, 1783 und 1784 8. Lied 111.

Digitized by Google

Reimold, Dr. J. C. D. P.

Reimold, Dr. Johann Carl David Paul, geb. am 24. Juni 1757 zu Epfenbach, Oberamts Heidelberg; 1786 zweiter Pfarrer zu Singheim, 1792 zum zweiten Prediger der reformirten Gemeinde Frankenthal gewählt, 1794 dritter Pfarrer an der hl. Geistkirche zu Heidelberg, 1799 Pfarrer zu Groß-Eicholzheim, 1804 Fürstl. Leiningischer Kirchenrath und erster Pfarrer zu Mosbach. Im Jahr 1815 wurde ihm das Dekanat Mosbach übertragen, 1818 kam er als Pfarrer nach Wiesloch bei Heidelberg. Im Jahr 1821 wohnte er der General-Synode zu Carlsruhe bei und erhielt in eben diesem Jahr von der Universität Heidelberg die theologische Doctorwürde. Schriften: Lyrische Gedichte und Briefe. 2 Bände. Heidelberg, 1815. gr. 8. Der Friede, ein Lehrgedicht. Heidelberg, 1809. 8. Stimmen der Religion zur Zeit der Theurung ꝛc. Heidelberg, 1819. gr. 8. Lieder: 308. 484.

Reisig J.

Reisig, Johann. Seit 1777 Prediger der evangel. Gemeinde zu Stollberg bei Aachen, geboren zu Amsterdam 1749. Besorgte mit H. S. van Alpen die Herausgabe des gemeinschaftlichen Gesanbuchs der beiden protestanischen Gemeinden zu Stollberg. Franfurt a. M. 1802. gr. 8. Die Lieder 130 und 445 sind von ihm verändert. Die Orig. Verfasser waren ihm selbst unbekannt.

Ringwaldt, B.

Ringwaldt, Bartholomäus, war Pfarrer zu Langfeld, Amts Sonnenberg in der Mark, ums Jahr

Digitized by Google

1550, lebte noch gegen das Ende des 16. Jahrhunderts. Sein Leben von J. J. Wippel. Berlin 1751. 4. Schrift: Handbüchlein geistlicher Lieder, Nürnberg, 1598. 8. Lied: 548.

Rinkhard, M. M.

Rinkhard, M. Martin, geb. zu Eilenburg am 22. April 1586, wurde 1610 Cantor zu St. Nikolai in Eisleben, hierauf Diakonus bei St. Anna daselbst, 1613 Pastor zu Erdeborn bei Eisleben, 1617 Archidiakonus zu Eilenburg, wo er am 8. Dez. 1649 starb. Lied: 223.

Rist, J.

Rist, Johann, geb. am 8. März 1607 zu Ottensen bei Hamburg, oder nach Andern zu Pinneberg. Kais. Pfalzgraf und Pfarrer zu Wedel an der Elbe, auch Herzogl. Meklenburgischer Kirchenrath, starb am 31. August 1667. Schriften: Himmlische Lieder, Lüneburg, 1652. 8. Himmlischer Lieder sonderbares Buch, Lüneburg, 1662. 8. Musikalisches Seelenparadies, ebend. 2 Theile 1662. 8. Lieder: 99. 500.

Rodigast, M. S.

Rodigast, M. Samuel, geb. zu Gröben bei Jena am 19. Oktob. 1649, wurde 1680 Conrektor zu Berlin, dann Professor in Jena, zuletzt Rektor zu Berlin, wo er im März 1708 starb. Lied: 236.

Rosenroth, v., Ch. K.

Rosenroth, von, Christian Knorr, geb. am 15. Juli 1636 zu Rauten in Schlesien, wo sein Vater

Digitized by Google

Pfarrer war, und mit ihm und seinen Nachkommen vom Kaiser Leopold in den Freiherrnstand erhoben wurde, geheimer Rath und Kanzley-Direktor zu Sulzbach, starb im April 1688. Schrift: Neuer Helikon, d. i. geistliche Sittenlieder, Nürnberg, 1684 und 94. 12. Lied: 249.

Sachse, C. F.

Sachse, C. F. Gab gemeinschaftlich mit C. H. F. Mörlin heraus, Jubellieder auf das Reformationsfest. Altenburg, 1817. 8. Diese Sammlung enthält 13 Gesänge. Lied: 553.

Salis, v., J. G.

Salis, Johann Gaudenz, Freiherr von, geb. am 26. Dez. 1762 zu Seewis in Graubündten. Bis zur Revolution diente er zu Versailles als Hauptmann der Schweizergarde. Später lebte er als Privatmann zu Chur. Schrift: Gedichte, zuerst herausgegeben von F. Matthisson. Zürich, 1793. 8. Lied: 497.

Schade, M. J. C.

Schade, M. Johann Caspar, geb. am 13. Januar 1666 zu Kühndorf im Hennebergischen. Wurde 1691 Diakonus an der Nikolai Kirche zu Berlin, starb am 25. Juli 1698. Lied: 167.

Scheffler, Dr. J.

Scheffler, Dr. Johann, geboren zu Breslau, Römisch. Kaiserl. wie auch Fürstlich Würtenberg-Delsi-

Digitized by Google

scher Leibarzt, trat 1663 zur römisch-katholischen Kirche über, nachdem er zuvor den Namen Johann Angelus angenommen. Er wurde Bischöflich Breslauischer Rath, und hielt sich meistens im Jesuiterkloster zu Breslau auf, wo er am 9. Juli 1677. starb. Schrift: Heilige Seelenlust ꝛc. Bresl. 1697. 8. Lied: 141.

Schiebeler, Dr. D.

Schiebeler, Dr. Daniel, geb. zu Hamburg im März 1741, wurde 1768 Doctor juris zu Leipzig, starb am 10. August 1771 als Domkapitular zu Hamburg. Schrift: Auserlesene Gedichte, herausgegeben von J. J. Eschenburg. Hamburg, 1773. 8. Lied: 106.

Schink, J. F.

Schink, Johann Friedrich, geboren zu Magdeburg am 29. April 1755, studirte anfangs zu Halle Theologie, und widmete sich hernach der Poesie. Von 1780 — 1789 privatisirte er in Wien, ging dann nach Hamburg wo er als Theaterdichter angestellt wurde, privatisirte dann zu Ratzeburg, später in Berlin. Schriften: Vernünftig-christliche Gedichte, Berlin, 1788. 8. Moralische Dichtungan. 1. Bd. Berlin, 1799. 8. Gesänge der Religion. Zweite Aufl. Berlin, 1817. 8. Lieder: 153. 199. 200. 267. 280. 329. 354. 371. 380. 385. 386. 476. 478. 499.

Schirmer, M. M.

Schirmer, M. Michael, geb. zu Leipzig 1606, anfangs Rektor zu Freiberg, dann Pfarrer zu Striegnitz an der Mulde, zuletzt Conrektor zu Berlin, starb am

Digitized by Google

4. Mai 1673. Schrift: Biblische Lieder, Berlin, 1650. 8. Lied: 147.

Schlegel, Dr. J. A.

Schlegel, Dr. Johann Adolph, geb. am 17. Sept. 1721 zu Meissen, war nach mehreren Schul- und Kirchenämtern zuletzt Consistorialrath und Generalsuperintendent des Fürstenthums Calenberg, Spezialsuperintendent und erster Prediger an der Neustädter Hof- und und Stadtkirche zu Hannover, starb am 16. Septemb. 1793. Friedrich und August Wilhelm Schlegel sind seine Söhne. Schriften: Geistliche Gesänge in drei Sammlungen 1766 — 1772. Vermischte Gedichte, 2 Bände. Hannover, 1787. 1788. 8. Lieder: 96. 156. 362. 425.

Schmidt, J. F.

Schmidt, Jakob Friedrich, geboren 1730 zu Blasienzelle im Gothaischen, Prediger in Gotha, starb 1796. Lied: Nro. 7. Verändert von C. F. Lossius.

Schmidt, J. E.

Schmidt, Johann Eusebius, war seit 1697 Prediger zu Siebleben bei Gotha, geb. zu Hohenfeld in Thüringen im Jahr 1669. starb 1745. Lied: 542.

Schmolke, B.

Schmolke, Benjamin, geb. am 21. Dez. 1672 zu Brauchitschdorf in Schlesien. War zuerst Substitut seines Vaters, dann Diakonus zu Schweidnitz, wo er 1707 Archidiakonus wurde, fünf Jahre darauf wurde

Digitized by Google

er Senior und starb am 12. Febr. 1737 als Pastor primar. und Inspektor der Kirchen und Schulen. Man hat viele Schriften von ihm, wovon hier nur einige angeführt werden sollen: Eines andächtigen Herzens Schmuck und Asche, oder neue Sammlung allerhand Freuden- und Trauerlieder, Bresl. und Liegnitz, 1716 u. 1717. 12. Freudenöl in Traurigkeit rc. Ebend. 1720. 12. Saitenspiel des Herzens am Tage des Herrn, Ebend. 1720. 12. Lieder: 10. 250. 254. 276. 421. 433. 442. 448. 532. 539.

Schubart, M. Ch. D. F.

Schubart, M. Christian Friedrich Daniel, geb. zu Obersontheim in Schwaben am 26. März 1739. Er studirte Theologie in Erlangen, predigte auch nach seiner Rückkehr mit Beifall, legte sich aber meistens auf Musik. Er wurde hierauf Hauslehrer zu Königsbrunn, 1762 Organist und Substitut des Präzeptors zu Geißlingen, 1768 Organist und Direktor der Stadtmusik zu Ludwigsburg. Im Jahr 1772 zog ihm ein satyrisches Gedicht die Landesverweisung zu. Er ging nach Heilbronn, Mannheim, Schwetzingen, München, wo er auf dem Wege war katholisch zu werden. Hierauf ging er nach Augsburg, wo er sein Journal die deutsche Chronik, herausgab. Als er 1775 Augsburg verlassen mußte, ging er nach Ulm. Im Januar 1777 wurde er zu Blaubeuern arretirt und auf die Festung Hohenasperg gebracht. Erst am 11. Mai 1787 erhielt er seine Freiheit wieder. Am 16. Mai 1787 wurde er Theaterdirektor und Hofdichter zu Stuttgard, wo er am 10.

Digitized by Google

Oktober 1791 starb. Sein Leben von Dr. W. E. Weber im dritten Bande von Schubarts sämmtlichen Gedichten. Frankfurt a. M., 1825. Lied: 480.

Schubert, M. J. G.

Schubert, M. Johann Georg, geb. am 17. April 1650 zu Weigsdorf in der Oberlausitz, zuerst Diakonus zu Bautzen, dann Pfarrer zu Weigsdorf, starb am 8. Mai 1710. Schriften: Andächtiger Tischgast ꝛc. Osterandachten ꝛc. Lied: 102.

Schultz, Dr. G. F. W.

Schultz, Dr. Georg Friedrich Wilhelm, geb. am 3. August 1774 zu Speyer, wo sein Vater Pfarrer war. Er studirte in Tübingen, wurde dann Hauslehrer zu Mallay, bei Lausanne, wo er drei und ein halbes Jahr blieb. Vom Sommer 1793 bis März 1802 war er Hauslehrer in Frankfurt am Main. Hier wurde er geprüft und als Candidat recipirt, half auch die dortigen Stadtkirchen mitversehen. Am 25. Nov. 1801 wurde er von der protest. Gemeinde in Triest als Prediger gewählt, wo er am Palmsonntage 1802 seine Antritts-Predigt hielt. Er war zugleich sieben Monate lang Pfarrverweser bei der helvetischen Gemeinde in Triest. Am 4. April 1809 wurde er Mitglied der Akademie der Arkadier daselbst. Am 18. Febr. 1809 Ehrenmitglied des Museums zu Frankfurt a. M. Im August 1811 verließ er Triest, und trat am 15. Oktober desselben Jahrs die Pfarrei Bergzabern an. Einen im Jahr 1812 erhaltenen Ruf zur Pfarrei Thenning, bei Linz, mit Anwartschaft auf die Ober-Oesterreichische Superintendur schlug

Digitized by Google

er aus. Am 16. Febr. 1813 wurde er Pfarrer in Landau und am 14. April 1815 Pfarrer zu Speyer. Am 8. Mai 1816 Kirchenrath bei dem General-Consistorium daselbst. Im Juni dieses Jahrs schlug er die ihm angetragene Consistorialraths und zweite Prediger Stelle in Wien aus. Am 30. Oktober 1817 wurde er Bezirks-Schulen-Inspektor und am 24. Dezember desselben Jahrs Consistorialrath. Im Jahr 1819 war er Mitglied der Stände-Versammlung in München und Sekretair des 5ten Ausschusses. Am 17. Mai 1820 Mitglied des polytechnischen Vereins in München. Am 1. Mai 1821 ertheilte ihm die Universität Erlangen das Diplom als Doktor der Theologie „Ob muneris amplitudinem, eruditionis laudem, meritaque de rebus ecclesiasticis insignia. Die Eidesunterschrift des Promovirten wurde durch die Clauseln verwahrt: Quatenus symbolicis normis obtemperat synodus caesareo-lutreana; und — quod etc. etc. nec unquam a sententiis protestantium ecclesiae evangelico-christianae secedere velit. Bei der zweiten Stände-Versammlung war er ebenfalls Sekretair. Er ist Mitarbeiter an mehreren gelehrten Zeitschriften, lieferte Beiträge zum Wiener Gesangbuche und besorgte die Redaktion des G e s a n g b u c h s f ü r p r o t e s t. e v. C h r i s t e n. Ausser mehreren Gelegenheitsschriften gab er heraus: Christliche Reden, größtentheils bei besondern Veranlassungen gehalten. 3 Theile 8. Mannheim 1815 — 21. Z w e i B ä n d e P r e d i g t e n. L a n d a u. R e d e n u n d G e b e t e z u r d r i t t e n J u b e l f e y e r d e r R e f o r m a t i o n. S p e y e r 1817. D a s G e b e t d e s H e r r n i n e i n e r f o r t l a u f e n d e n R e i h e v o n P r e d i g t e n

Digitized by Google

rc. Zweite Auflage. Speyer, 1824. 8. Die drei General-Synoden zu Kaiserslautern wurden von ihm mit Predigten eröffnet, von denen die zwei ersten gedruckt sind. Lieder: 193. 194. 195. 349. 363. 379. 383. 384. 432. 556. 559. 560. Die 2. u. 3. Strophe von 226. Strophe 2 — 4 in Nro. 558. Umgearbeitet hat er noch Nro. 128. 210. 212. 232. 421. und in Nro. 461 ist Strophe 2 — 4 von ihm.

Schütz, J. J.

Schütz, Johann Jacob, lic. jur. geboren am 7. September 1640 zu Frankfurt a. M., wo er Rechtsconsulent gewesen, starb am 22. Mai 1690. Lied: 215.

Seidel, Ch. H.

Seidel, Christian Heinrich, geboren am 31. Jan. 1743 zu Illschwang im Sulzbachischen, wurde 1771 Prediger zu Etzelwang, 1780 Diaconus zu St. Sebald in Nürnberg; starb am 30. Januar 1787. Schrift: Geistliche, noch ungedruckte Lieder. Nürnberg, 1781. 8. Lied: 504.

Spalding, Dr. J. J.

Spalding, Dr. Johann Joachim, geboren am 1. November 1714 zu Triebsees in Schwedisch-Pommern. Er wurde 1749 Prediger zu Lassahn in Pommern, 1757 Probst und erster Prediger zu Barth, 1764 Ober-Consistorialrath, Probst, Oberprediger an der Nikolaikirche zu Berlin und Inspektor des Berlinisch-köllnischen Gymnasiums. Im Jahr 1788 legte er seine geistlichen Aemter nieder, behielt jedoch seine Stelle im

Digitized by Google

Ober-Consistorium bei. Er starb am 22. Mai 1804. Schriften: Berlinische's Gesangbuch, vereint mit Diterich und Teller. Lieder für den öffentlichen Gottesdienst in Verbindung mit Diterich, Bruhn und Kirchhof. Berlin, 1765. 8. Von ihm ist Nro. 482, an welches er, als er bereits 85 Jahr alt war, die letzte Hand legte, damit es so bei seinem Begräbniß gesungen würde.

Splittegarb, C. F.

Splittegarb, C. F. Vorsteher einer Erziehungs-Anstalt zu Berlin. Schrift: Heilige Lieder, Halle, 1801. 8. Lied: 509.

Starke, G. W. Ch.

Starke, Gotthelf Wilhelm Christoph, geboren am 9. Dezember 1762 zu Bernburg, 1783 Collaborator an der Stadtschule zu Bernburg, 1785 Conrektor und 1789 Rektor derselben, 1799 Fürstlicher Hofprediger zu Ballenstädt und Pfarrer zu Rieder. Schrift: Kirchenlieder. Halle, 1804. 8 Lieder: 30. 155. 204. 353 428. 498.

Stäudlin, G. F.

Stäudlin, Gotthold Friedrich, geboren zu Stuttgard, war Ehegerichtsadvokat zu Stuttgard, und fand im Rhein bei Straßburg seinen Tod. Lied: 496.

Stegmann, Dr. J.

Stegmann, Dr. Josua, geboren zu Sulzfeld in Franken. Zuerst Pastor und Superintendent zu Stadt-

Digitized by Google

hagen, dann Professor der Theologie zu Rinteln. Starb am 3. August 1632. Schrift: Erneuerte Herzensseufzer. Limburg, 1630. 8. und Frankfurt, 1658. 16. Lied: 160.

Stölzel, W. F.

Stölzel, Wilhelm Friedrich, geboren 1725. Anfangs Landkirchen- und Schulen-Inspektor, dann Hofprediger und Consistorialassessor, zuletzt, seit 1775, General-Superintendent und Ober-Consistorialrath zu Gotha, starb 1783. Lied: 61.

Stresow, K. F.

Stresow, Konrad Friedrich, geb. am 15. Febr. 1705 zu Reventlow im Herzogthum Schleswig, anfangs Pastor zu Haseldorf in Holstein, zuletzt Probst auf der Insel Femern und Königl. Dänischer Consistorialrath; starb am 17. Dezember 1788. Schrift: Biblisches Vergnügen in Gott, oder sämmtliche Psalmen in Liedern umgearbeitet. 5 Theile. Hamburg, 1752. Lieder: 451. 471.

Sturm, M. C. C.

Sturm, M. Christoph Christian, geboren am 25. Januar 1740 zu Augsburg. Er wurde 1765 Conrektor zu Sorau in der Niederlausitz, 1767 Prediger und Diacon zu Halle, 1769 zweiter Prediger an der Heil. Geistkirche zu Magdeburg, 1778 Hauptpastor an der St. Petrikirche zu Hamburg, starb am 26. August 1786. Schriften: Lieder für das Herz, Frankfurt und Leipzig, 1767. 8., und Nürnberg, 1787. 8. Gebete und Lieder für Kinder. Halle, 1771 —

Digitized by Google

1776. 8. Sammlung geistlicher Gesänge über Werke Gottes in der Natur. Halle, 1774. 8. Lieder und Kirchengesänge, Hamburg, 1780. 8. Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur. Hamburg, 1781. 8. Lieder auf die hohen Fest- Passions- und Bußtage. Coburg, 1795. 8. Lieder: 19. 45. 55. 78. 104. 112. 126. 151. 169. 171. 233. 242. 503. 523. 532. 539.

Teller, Dr. W. A.

Teller, Dr. Wilhelm Abraham, geb. am 9. Jan. 1734. zu Leipzig. Er wurde 1758 Samstagsprediger an der Nicolaikirche zu Leipzig, 1762 Professor der Theologie und General-Superintendent zu Helmstädt 1767 Ober-Consistorialrath zu Berlin, Probst zu Kölln an der Spree und Pastor zu St. Petri, starb am 9. Dezbr. 1804. Er besorgte mit Spalding und Diterich das neue Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch in den Königl. Preuss. Landen. Berlin, 1780. Lied: 38.

Thieß, Dr. J. O.

Thieß, Dr. Johann Otto, geboren zu Hamburg am 15. August 1762, Professor der Theologie zu Kiel, privatisirte später zu Bordesholm bei Kiel, starb am 7. Januar 1810. Schrift: Christliche Lieder und Gesänge. Leipzig, 1794. 8. Lieder der Religion. Kiel, 1807. 8. Lieder 9. 397.

Tode, H. J.

Tode, Heinrich Julius, geboren am 30. Mai 1733 zu Zollenspieker in den Vierlanden, wurde 1761

Digitized by Google

Prediger zu Pritzier im Meklenburgischen, 1783 Präpositus des Wittenburgischen Kreises und zuletzt Meklenburg-Schwerinischer Consistorialrath, Hofprediger und Domprobst; starb am 30. Dezember 1797. Schrift: Geistliche Lieder. Hamburg und Lüneburg, 1771. 8. Lied: 481.

Ulber, Ch. S.

Ulber, Christian Samuel, geboren am 26. Aug. 1715 zu Landshut in Schlesien. Im Jahr 1737 wurde er Pfarrer zu Hemersdorf bei Liegnitz, 1740 Diaconus und dann Archidiaconus. Im Jahr 1757 kam er nach Hamburg an die Stelle Erdmann Neumeisters als Pastor zu St. Jakob. Im Jahr 1770 wurde er zum Senior des Ministeriums erwählt, welche Würde er jedoch seiner schwächlichen Gesundheit wegen ausschlug. Er starb am 28. August 1776. Schrift: Die Gott bittenden und lobenden Stimmen der Andacht ꝛc. Hamburg, 1763 und 1764. 8. Lied: 120.

Uz, J. P.

Uz, Johann Peter, geb. am 30. Oktober 1720 zu Ansbach. Im Jahr 1748 wurde er Sekretair bei dem Justizkollegium zu Ansbach, 1763 Brandenburg-Onolzbachischer Rath, 1790 Direktor des Consistoriums und Scholarch, starb am 12. Mai 1796. Er ist der Verbesserer des Ansbachischen Gesangbuchs von 1781. Schrift: Sämmtliche poetische Werke, 2 Bände. Leipzig, 1772. 8. Lied: 32.

Voß, J. H.

Voß, Johann Heinrich, geb. am 20. Febr. 1751.

Digitized by Google

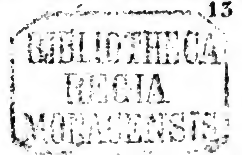
zu Sommersdorf im Meklenburgischen. Er ging 1772 nach Göttingen, wo er anfangs Theologie studirte, welches Studium er jedoch bald aufgab, um sich ganz mit Philologie zu beschäftigen. Im Jahr 1778 wurde er Rektor zu Otterndorf im Lande Hadeln, 1782 Rektor zu Eutin, wo er 1786 den Titel eines Fürstlich Lübeckischen Hofraths erhielt. Im Jahr 1802 ging er nach Jena und 1805 berief ihn der Großherzog von Baden nach Heidelberg. Dieser muthige Kämpfer für Wahrheit, Licht und Geistesfreiheit starb am 30. März 1826. Schrift: Sämmtliche Gedichte, Königsberg, 1825. 4 Bde. gr. 12. Lieder: 29. 394. 495. 510.

Wächter, J.

Wächter, Johann, Kaiserl. Königl. Consistorialrath, der Inner- und Niederöstreichischen Diöcese Superintendent, und erster Prediger an der Gemeinde Augsb. Confession zu Wien. Im Jahr 1810 besorgte er die Herausgabe des Christlichen Gesangbuchs zum Gebrauche bei dem öffentlichen Gottesdienste der evangelischen Gemeinden in den K. K. deutschen und galizischen Erblanden. Wien. gr. 8. Lied: 24.

Wagner, J. Ch.

Wagner, Johann Christian, geb. am 23. Juni 1747 zu Pößneck im Saalfeldischen. Im Jahr 1774 wurde er Amtmann zu Heldburg, 1799 Regierungs- und Consistorialrath zu Hildburghausen, mit Beibehaltung seiner Amtmannsstelle. Von 1806 — 1809 war er ohne Amt. Im Jahr 1810 wurde er erster Regierungsdi-


BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

rektor zu Hildburghausen, 1814 Geheimerrath und 1817 erster Vicepräsident der Herzogl. Landesregierung. Im Jahr 1807 besorgte er die Herausgabe des Hildburghausischen Gesangbuchs für die kirchliche und häusliche Andacht. Lieder: 75. 116. 208. 407. 485.

Weddigen, M. P. F.

Weddigen, M. Peter Florenz, Pastor zu Klein-Bremen im Fürstenthum Minden, vorher zu Buchholz in derselben Provinz: Schrift: Geistliche Oden und Lieder für Christen. Neue Auflage. Elberfeld und Leipzig, 1800. 8. Lieder: 192. 277. 469.

Weigel, J. A. V.

Weigel, Johann Andreas Valentin, geb. am 29. Sept. 1740 zu Sommerhausen bei Würzburg. Im Jahr 1769 wurde er Hofmeister in Schlesien, 1778 Pastor zu Hasselbach und Dittersbach bei Landshut in Schlesien, wo er am 30. Juni 1806 starb. Schriften: Geistliche Lieder, Leipzig, 1775. 8. Geistliche Lieder für Kinder, Breslau u. Hirschberg, 1777. 8. Lied: 184.

Weiler, G. M.

Weiler, Georg Michael, Pastor zu Essen im Herzogthum Berg, geb. 16 . . gestorb. 17 . . Lied: 324.

Weingärtner, S.

Weingärtner, Siegmund, war Prediger in oder

Digitized by Google

bei Heilbronn und lebte zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Lied: 245.

Weiß, Johann.

Weiß, Johann, geboren zu Mitweida im Leipziger Kreise im Jahr 14.., Baccalaureus der Theologie, lebte privatisirend zu Querfurt und Eisleben, und starb an letzterm Orte 1561. Lied: 477.

Weisse, Ch. F.

Weisse, Christian Felix, geb. zu Annaberg im Erzgebirge am 8. Febr. 1726. Im Jahr 1750 wurde er Hofmeister bei einem Grafen von Geyersberg. Seit 1762 war er Kreis-Steuereinnehmer zu Leipzig, wo er am 16. Dez. 1804 starb. Schriften: Lieder für Kinder. Leipzig, 1767. 8. Kleine lyrische Gedichte in drei Bänden. Leipzig, 1772. 8. Lieder: 128. 294. 302. 545.

Woltersdorf, E. G.

Woltersdorf, Ernst Gottlieb, geb. zu Friedrichsfelde bei Berlin am 31. Mai 1725, wurde 1748 zweiter Prediger zu Buntzlau, wo er ein Waisenhaus gründete und sich große Verdienste erwarb, starb am 17. Dezemb. 1761. Schrift: Sämmtliche neue Lieder, oder evangelische Psalmen. Schleusingen, 1768. Zweite Sammlung 8. Lied: 2.

Zimmermann, J. Ch.

Zimmermann, Johann Christian, geb. zu Langenwiesen im Schwarzburg-Rudolstädtischen am 12. Aug.

Digitized by Google

1702. Er wurde 1738 Hofkaplan zu Hannover, 1743 Probst und Superintendent zu Uelzen, starb am 28. Mai 1783. Im Jahr 1740 besorgte er die Herausgabe des Hannöverischen Gesangbuchs. Lieder: 55. 58.

Zollikofer, G. J.

Zollikofer, Georg Joachim, geb. am 5. August 1730 zu St. Gallen. Im Jahr 1754 wurde er Prediger zu Murten in der Schweiz, kam dann nach Monzheim in der Pfalz zu Herrn von La Roche. Im Jahr 1758 erhielt er den Ruf als Prediger bei der reformirten Gemeinde zu Leipzig, wo er am 22. Januar 1788 an der Auszehrung und Brustwassersucht starb. Er war einer der vorzüglichsten Kanzelredner und Erbauungsschriftsteller. Schrift: Sammlung geistlicher Gesänge, zum Gebrauche der Christen, und besonders reformirter Confessionsverwandten. Leipzig, 1766. 8. Neue Auflage 1822. Lieder: 83. 255.

Digitized by Google

Fünfter Abschnitt.

Melodien-Register.

Nota. Die voranstehende Nummer enthält die Melodie. Die eingeschlossenen Nummern gehen nach einer andern Melodie, können aber, da sie gleiches Versmaß haben, im Nothfalle auch nach derjenigen Melodie gesungen werden, bei welcher sie stehen.

Digitized by Google



Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
A.	
Ach Gott und Herr ꝛc.	12.
Ach Jesu meiner Seelen ꝛc.	427.
Ach, was soll ich Sünder ꝛc.	168. 305.
Ach, wie nichtig, ach, wie ꝛc.	412.
Alle Menschen müssen ꝛc.	162. 33. 316. 324. 346. 350. 361. 431. (298. 491. 505. 510.)
Allein Gott in der Höh' ꝛc.	229. 109. 116. 117. 191. 293. 550.
Allmächtiger, wir singen ꝛc.	27. 54. 122. 155. 372 447. 538. 554.
An Wasserflüssen Babylon ꝛc.	56. 128. 213. 280 352. 464. 544.
Aufersteh'n, ja aufersteh'n ꝛc.	430. 306. 432. 476.
Auf meinen lieben Gott ꝛc.	245. 65. 454.
Aus tiefer Noth schrey ich ꝛc.	47. 103. 118. 174. 307. 353. 375. 424. 435. 446. 459. 460. 474. 486. 492.
B.	
Begleite mich, o Christ, wir ꝛc.	91. 136. 199. 309. 541. 559.
C.	
Christ, unser Herr, zum ꝛc.	36. 284. 557.

Digitized by Google

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
D.	
Dir, dir, Jehovah, will ꝛc.	187. 62. 250. 262. 264. 294. 331. 349. 471.
Du, o schönes Weltgeb. ꝛc.	194. 25. 225. 231. 442. 495.
Durch Adams Fall ꝛc.	78. 341.
E.	
Ein' feste Burg ist unser ꝛc.	21. 121. 512.
Eltern, weinet auf das ꝛc.	490.
Ermuntre dich, mein schw. ꝛc.	390.
Erschienen ist der herrlich ꝛc.	186.
Er starb, der größte Fr. ꝛc.	181. 9. 182. 216. 217. 218. 254. 330.
	365. 416. 437. 438. 444. 488.
Es ist das Heil uns ꝛc.	40. 2. 57. 126. 156. 177. 211. 215 235. 297. 360. 399. 507. 548. 558.
Es ist gewißlich an der ꝛc.	1. 28. 59. 265. 269. 271. 272. 288. 325. 332. 347. 369. 371. 411.
Es ist nicht mehr ꝛc.	489.
F.	
Freu' dich sehr, o meine ꝛc.	58. 6. 145. 148. 207. 286. 461. 530.

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
Fürwahr, du bist, o Gott ꝛc.	82. 171. 209. 285. 327. 357. 373. 394. 451. 469. 511. 549.
G.	
Gott des Himmels und ꝛc.	519 10. 50. 149. 158. 257. 320. 335. 342. 406. 467.
Gott ist mein Lied ꝛc.	43. 296.
Gott sey Dank in aller ꝛc.	73. 163. 377. 425.
H.	
Herr, ich habe mißgeh. ꝛc.	69. 321. 337. 364. 496.
Herr Jesu Christ, dich zu ꝛc.	312. 287. 368. 409. 526. 546.
Herr Jesu Christ, mein's ꝛc.	322. 18. 63. 345. 359. 515. 543.
Herr Jesu, Gnadensonne ꝛc.	283.
Herzlich thut mich verl. ꝛc.	89. 7. 31. 34. 143. 164. 190. 201. 240. 292. 313. 232. 386. 417. 433. 498.
Herzliebster Jesu, was hast ꝛc.	410. 87. 472. 536.
J.	
Ich dank' dir schon ꝛc.	19. 407. 518.
Ich hab' genug, mein Herr ꝛc.	61.
Ich hab' mein Sach' Gott ꝛc.	415. 98. 314.

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu ꝛc.	5.
Jehovah, Jehovah ꝛc.	226.
Jesu, meine Freude ꝛc.	132. 72. 157.
Jesus, meine Zuversicht. ꝛc.	110. 105. 119. 196. 252. 268. 302. 362. 448. 560.
In dich hab' ich gehoffet ꝛc.	263. 463. 547.
K.	
Kommt her, spricht Chr. ꝛc.	15. 133. 282. 299. 315. 338. 392. 441.
L.	
Laßt mich weinen ꝛc.	485.
Liebster Jesu wir sind ꝛc.	214. 11. 41. 84. 170. 189. 222. 493.
Lobe den Herren, den ꝛc.	227. 76. 452.
M.	
Mache dich, mein Geist ꝛc.	175. 71. 219. 300. 344. 465. 513.
Mach's mit mir, Gott ꝛc.	141 44. 45. 129. 183. 192. 274. 277. 301. 303. 326. 336. 340. 351. 366. 483. 545.
Meinen Jesum laß ich nicht ꝛc.	138. 68. 111. 127. 144. 188. 204. 246. 414. 419. 434.
Mein's Herzens Jesu ꝛc.	17. 39. 329. 354. 502. 506. 516.

Digitized by Google

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
Mein Jesus ist mein Leben ꝛc.	426. 100. 135. 160. 206. 259. 333. 403. 456. 494. 497.
Mein Leben ist ein Pilgrst. ꝛc.	420. 528.
N.	
Nie will ich dem zu schad. ꝛc.	339.
Nun danket alle Gott. ꝛc.	223. 24. 249. 380. 383. 462. 473. 524.
Nun lob' mein' Seel' ꝛc.	123. 3. 468.
Nun ruhet in den Wäldern ꝛc.	527. 29. 95. 97. 180. 202. 238. 242. 243. 256. 261. 270. 310. 317. 356. 367. 385 389. 480. 534.
Nun sich der Tag geendet ꝛc.	8. 150. 167. 172. 255. 457. 470. 508. 525. 532. 537. 551.
O.	
O Ewigkeit, du Donnerw. ꝛc.	4. 120. 248. 251. 395.
O Gott, du frommer Gott ꝛc.	165. 1[illegible] 32. 48. 195. 260. 279. 304. 393.
O Traurigkeit, ꝛc.	99. 102. 487.
P.	
Preis dem Todesüberw. ꝛc.	107.
S.	
Schmücke dich, o liebe ꝛc.	86. 200. 203. 220.

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
Schwing' dich auf zu dein. ꝛc.	161. 75. 90. 142. 230. 319. 479. 503.
Schwing't heilige Gedank. ꝛc.	37. 49. 60. 146. 247. 290. 378. 423. 458.
Sieh', hier bin ich, Ehrenk. ꝛc.	134. 166. 318. 500.
Sollt' ich meinen Gott ꝛc.	228. 131. 253. 334. 370. 540.
T.	
Trockne deines Jammers ꝛc.	499.
Tugend, o wie schön bist ꝛc.	210.
V.	
Valet will ich dir geben ꝛc.	81. 130. 539. 542.
Vater unser im Himmelr. ꝛc.	125. 22. 67. 278. 348.
Vom Himmel hoch, da ꝛc.	80. 151. 408. 482. 555.
Von Furcht dahin gerissen ꝛc.	93. 94. (Wenn meine Sünd' mich kränken ꝛc.)
W.	
Wach auf, mein Herz, ꝛc.	520. 466. 501.
Wachet auf, so ruft ꝛc.	429. 16. 42. 70. 104. 112. 115. 197. 198. 382. 401. 440. 443. 556.
Warum sollt' ich mich denn ꝛc.	152. 77. 139. 244. 276.
Was Gott thut, das ist ꝛc.	236. 26. 30. 137. 184. 193. 233. 239. 258. 281. 363. 374. 384. 388. 428. 478. 514. 552.

Digitized by Google

Benennung der Melodieen.	Nummern der Lieder.
Was mein Gott will, das rc.	23. 53. 124. 212. 234.
Welt, ade, ich bin dein rc.	491. 298. 505. 510. (33. 162. 316. 324. 346. 350. 361. 431.)
Wenn du, mein Gott, rc.	173. 35. 176. 185. 273. 328. 343. 509. 531.
Wenn wir in höchsten rc.	237. 92. 376. 387. 391. 398. 413. 418. 455. 475. 477. 481. 484. 535.
Werde munter, mein rc.	96 266. 308. 311. 517. 529.
Wer ist gut, wie du rc.	140.
Wer nur den lieben Gott rc.	241. 83. 101. 169. 178. 179. 205. 291. 295. 355. 396. 402. 421. 436. 450. 523.
Wie groß ist des Allmächt. rc.	66. 51. 208. 267. 504. 533.
Wie leuchtet uns der Morg. rc.	74. 20. 38. 55. 79 106. 113. 147. 153. 159. 358. 379. 397. 400. 405. 422. 439. 445. 521. 553.
Wie selig bin ich, wenn rc.	64. 14. 103. 114. 154. 224. 381. 404. 449. 453. 522.
Wir Christenleut', hab'n rc.	221.
Wo sind die Weisen, die rc.	46. 85. 88. 232. 275. 289.
Wunderbarer König. rc.	52.

Digitized by Google

Folgende Lieder

haben einerlei Versbau und Sylbenmaß, und können demnach nicht blos nach der ihnen besonders vorgezeichneten Weise, sondern durchgängig auch nach einer und eben derselben Melodie gesungen werden.

Zu den Melodieen:

Allein Gott in der Höh' sey Ehr rc. Nro. 229.

Allmächtiger, wir singen dir, rc. (jetzt: Es strömt, o Gott, aus deiner Hand, Nro. 27.)

Aus tiefer Noth schrei' ich rc. (jetzt: Umsonst, umsonst verhüllst du dich, Nro. 47.)

Es ist das Heil uns kommen her rc. (jetzt: Unendlicher, den keine Zeit rc. Nro. 40.)

Es ist gewißlich an der Zeit rc. (jetzt: Laß mich des Menschen wahren Werth rc. Nro. 1.)

Mein's Herzens Jesu, meine Lust rc. (jetzt: Wenn ich, o Schöpfer, deine rc. Nro. 17.)

passen, ihrem Versbau und Sylbenmaße nach, folgende

Lieder:

	Nro.
Ach, schrecklich wird die Strafe seyn rc.	446
Allein Gott in der Höh' sey Ehr' rc.	229
Allgegenwärtiger, vor dir rc.	516
Allwirkender, stets reger Geist rc.	354
Als bittrer Hunger uns rc.	459
Bringt Preis und Ruhm dem rc.	109
Dank und Anbetung bringen wir rc.	447
Dein ist das Licht, das rc.	399
Dein Wille, Vater, sendet rc.	460
Dem finstern Erdkreis ist vom Herrn rc.	156

Digitized by Google

Digitized by Google

Zu den Melodieen:

Fürwahr, du bist, o Gott ꝛc. (jetzt: Auf Erden Wahrheit auszubreiten ꝛc. Nro. 82.)

Wer nur den lieben Gott läßt walten ꝛc. Nro. 241.

passen, ihrem Versbau und Silbenmaße nach, folgende

Lieder:

Zu den Melodieen:

Alle Menschen müssen sterben ꝛc. (jetzt: Ach, wann werd' ich von der Sünde ꝛc. Nro. 162.)

Du, o schönes Weltgebäude ꝛc. (jetzt: Komm, o schmerzlich süße Stunde ꝛc. Nro. 194.)

Welt ade, ich bin dein müde ꝛc. (jetzt: Erdentöchter, Erdensöhne ꝛc. Nro. 491.)

passen folgende Lieder:

	Nro.
Ach, wann werd' ich von der Sünde ꝛc. - -	162
Aller meiner Brüder Rechte, ꝛc. - - -	316
Bester, weisester Regierer ꝛc. - - -	53
Dir zu leben, dir zu sterben ꝛc. - - -	350
Erdentöchter, Erdensöhne, ꝛc. - - -	491
Gott von Frohgefühl gehoben, ꝛc. - - -	25
Halte dich nicht länger, fließe, ꝛc. - - -	225
Ich will nicht vor dir erbeben, ꝛc. - - -	431
Komm, o schmerzlich süße Stunde, ꝛc. - -	194
Laß, o Gott, mich eifrig streben, ꝛc. - -	324
Laß, o Jesu, mich empfinden, ꝛc. - - -	346
O, wie unaussprechlich selig ꝛc. - - -	442
Quelle der Vollkommenheiten, ꝛc. - - -	231
Trocknet euers Jammers Thränen ꝛc. - -	495
Warum wohnt dies heiße Sehnen ꝛc. - -	298
Welch ein wichtiges Bemühen, ꝛc. - - -	361
Wiederum ein Jahr verschwunden, ꝛc. - -	505
Wiederum ein Jahr verschwunden, ꝛc. -	510

Zu den Melodieen:

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' ꝛc. (jetzt: Für unsre Brüder beten wir ꝛc. Nro. 312.)

Herr Jesu Christ, meins Lebens Licht ꝛc. (jetzt: Gib, Gott, daß ich der Wahrheit treu ꝛc. Nro. 322.)

Vom Himmel hoch, da komm ich her ꝛc. (jetzt: Dies ist der Tag, den Gott gemacht Nro. 80)

Digitized by Google

Wenn wir in höchsten Nöthen sind 2c. (jetzt: Wenn Menschenhülfe dir gebricht, Nro. 237.) passen folgende Lieder:

Digitized by Google

Zu den Melodieen:

Herr, ich habe mißgehandelt ꝛc. (jetzt: Seinem eignen Herzen heucheln ꝛc. Nro 69)
Sieh, hie bin ich, Ehrenkönig ꝛc. (jetzt: Jesum ewig zu verehren, ꝛc. Nro. 134.)

passen die Lieder:

Zu den Melodieen:

Freu' dich sehr, o meine Seele ꝛc. (jetzt: Gott vor dessen Angesichte ꝛc. Nro. 58.)
Werde munter mein Gemüthe ꝛc. (jetzt: Heute, wahrlich! ja, noch heute, ꝛc. Nro. 96.)

passen die Lieder:

Digitized by Google

Zu den Melodieen

Herzlich thut mich verlangen ꝛc., (jetzt: Der du voll Schmach und Wunden ꝛc., Nro. 89.)

Valet will ich dir geben ꝛc., (jetzt: Wie soll ich dich empfangen ꝛc., Nro. 81.)

passen folgende Lieder:

Digitized by Google

Zu den Melodieen

Jesus, meine Zuversicht; Nro. 110.
Meinen Jesum laß ich nicht; Nro. 138
passen folgende Lieder:

Digitized by Google

Zu den Melodieen

Nun danket Alle Gott ꝛc., Nro. 223

O Gott, du frommer Gott ꝛc. (jetzt: Vernimm, o Gott, mein Fleh'n' ꝛc., Nro. 165)

Wenn du, mein Gott, verlangst ꝛc. Nro. 173

passen die Lieder:

Digitized by Google

Zu den Melodieen

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! ꝛc., Nro. 51.
Wo sind die Weisen, die mich lehren ꝛc., Nro. 46

passen die Lieder:

Zu den Melodieen

Nun sich der Tag geendet hat, (jetzt: Heil dem, der dich Religion ꝛc. Nro. 8.)

Digitized by Google

Nro.

Wie selig bin ich, wenn mein Geist ꝛc., Nro 64 passen die Lieder:

Digitized by Google

Verzeichniß
der
Subscribenten.

Alsenborn.

Herr Caspar, Bürgermeister.
= Hofmann, Schullehrer.
= Hütwohl, Pfarrer.

Alsenbrück.

= Franck, Schullehrer.

Alsenz.

= P. C. Welsch, Pfarrer.

Altenglan.

= Müller, Cand. theolog.

Altenkirchen.

= Euler, Pfarrer und Distrikts-Senior.

Altstadt.

= Maurer, Schullehrer.
= J. Weber, Gutsbesitzer.

Asselheim.

= Brubacher, Pfarrer.

Bacharach am Rhein.

= J. Weingart, Kirchenältester.

Battenberg.

= Krämer, Pfarrer.

Bellheim.

= Humbert, Pfarrer.
= J. F. Schuler, Schullehrer.

Bergzabern.

Herr Walther, Dekan und Bezirks-Schul-Inspektor.

Biedesheim.

= Zinn, Pfarrer.

Bierbach.

= G. D. Hussong, Schullehrer.
= C. Weber, Schöffenrath.

Bischheim.

= Frank, Pfarrer.

Bissersheim.

= Knöbel, Schullehrer.

Bliesdahlheim.

= J. Wißler, Schullehrer.

Bosenbach.

= D. Braun, Ackersmann.
= Ph. Dick, der Zweite, Ackersm.
= Jak. Hünerfauth, Schullehrer.
= F. L. Rott, Pfarrer.
= Jakob Schmidt, der Alte, Ackersmann.
= Jakob Schmidt, der Sechste, Ackersmann.
= Georg Theobald, Ackersmann.

Breitenbach.

= Morgenstern, Schullehrer.
= Reutlinger, Pfarrer.

Digitized by Google

Breitfurt.

Herr N. Adam, Schullehrer.

Candel.

- Herr Sartorius, Rentmeister.
- Seyler, Pfarrer.
- Wolf, Pfarrer.

Contwig.

- D. Bender, Schullehrer.

Dannenfels.

Fräulein Maria Gimbel.
Herr Hahn, Pfarrer.

Dierzweiler.

- J. Braun, Müller.
- J. Grub, Ackersmann.
- Th. Grub, Adjunkt.
- J. Müller, Ackersmann.
- Ph. Stamm, Schullehrer.

Dörrenbach im Fürstenthum Lichtenberg.

- J. J. Engel, Pfarrer.

Duchroth.

- F. Virmond, Pfarrer.

Dürkheim.

- Blesch, Pfarrer.
- Boersch, Lehrer an der lateinischen Schule.
- Cajar, Schullehrer.
- Doursy, Lehrer an der lateinischen Schule.
- Ernst, Schullehrer.
- Ewald, Schullehrer.
- Heusser, Einnehmer.
- Lebachelle, Dekan.
- Rühl, Schullehrer.
- Spieß, Schullehrer.

Einöd.

Herr Riedinger, Schullehrer.

Einselthum.

- Fischer, Pfarrer.

Eisenbach.

- Th. Braun, Kirchenvorsteher

Elschbacherhof.

- D. Weber, Gutsbesitzer.

Erlenbach.

- Knerr, Pfarrer.
- Weidner, Ackersmann.

Ernstweiler.

- N. Schwarz, Schullehrer.

Erpolzheim.

- C. Zeyer, Schullehrer.

Erzenhausen.

- G. Sutter; Schullehrer.

Eßweiler.

- Christian Arend, Ackersmann.
- J. Dick, Schullehrer.
- D. Schmidt, Ackersmann.

Eulenbis.

- J. Hüy, Schullehrer.

Feil.

- Fortmüller, Pfarrer.

Fischbach.

- Berdel, Schullehrer.
- Candidus, Revierförster.

Forsthaus im Reichswald.

- Leuchsenring, Reviergehülfe.
- Müller, Revierförster.

Digitized by Google

Franckelbach.

Herr Rumpf, Schullehrer.

Frankfurt am Main.

- Dr. J. B. Engelmann.
- Dr. König, Pfarrer.
- D. Schäfer, Conrektor.
- A. Stein, Pfarrer. 2 Exempl.
- Th. Vömel, Rektor des Gymnasiums.
- J. F. Wolleb, Cand. theol.

Mehrere Ungenannte 33 Exempl.

Freckenfeld.

- Bauer, Bürgermeister.
- Schmelzer, Pfarrer.

Freinsheim.

- Bückes, Pfarrer.
- Ph. Reuther, Schullehrer.
- J. M. Walther, Schullehrer.

Frohnhofen.

- Barth, Bürgermeister.
- Böhnlein, Adjunkt.

Gangloff.

- Dörzapf, Pfarrer.
- Gauch, Pfarrvikar.

Gauersheim.

- Hänchen, Pfarrer.

Gerhardsbrunnen.

- V. Müller, Bürgermeister. 5 Exempl.

Germersheim.

- Braun, Steuereinnehmer.

Fräulein Ch. M. Deschler.

Frau Wittwe Dietrich, Gutsbesitzerin.

Herr A. Heené, Müller.

- P. Lemmert, Schmied.
- Rückloß, Schulgehülfe.
- Schaffner, Pfarrer u. Bezirks-Schul-Inspektor.
- J. Vollmer, Landrath.
- Joh. Vollmer, Kaufmann.

Geroldsheim.

- F. Baum, Pfarrer.
- Stichter, Schullehrer.

Gimmeldingen.

- Wiedmann, Schullehrer.

Glan-Münchweiler.

- J. Kiefer, Schullehrer.
- G. H. Vogt, Pfarrer.
- L. Weber, Müller.

Gölheim.

- Schefer, Pfarrer.

Gönnheim.

- Stoffel, Schullehrer.
- Wagner, Pfarrer.

Grieß.

- C. Kuntz, Schullehrer.

Grosbockenheim.

- Clauer, Pfarrer.

Grosbundenbach.

- Hößler, Pfarrer.
- B. Huy, Schullehrer.

Groskarlbach.

- M. Kranz, Schullehrer.
- H. F. Lattermann, Pfarrer.
- Schäfer, Schullehrer.

Grossteinhausen.

- F. Schörry, Schullehrer.

Digitized by Google

Grünstadt.

Herr F. Anton, Tabaksfabrikant.
= Augustin, Pfarrer.
= Dr. Dittmar, Subrektor.
= J. Krieger, Schullehrer.
= M. Reinhold, Kaufmann.
= J. Rosenberger, Clerc.

Grumbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Die Kantons=Schul=Bibliothek daselbst.

Gundersweiler.

= Dauber, Pfarrer.

Haardt.

= Brückner, Pfarrvikar.
= Jentzer, Schullehrer.

Hanweiler.

= B. Hellwig, Förster.

Hasel.

= J. Keßler, Schullehrer.

Haßloch.

= J. F. Ernst, Schullehrer
= Hofmann, idem.
= Reuther, senior, idem.
= Reuther, junior, idem.
= G. Roob, idem.
= F. Strieffler, idem.

Heppenheim an der Wies in Rheinhessen.

= Stöß, Pfarrer.

Hermersberg.

= F. Brecht, Pfarrer.
= Dresler, Eigenthümer.
= Hornung, Schullehrer.

Herr Jung, Kirchenvorsteher.
= Schmalenberger, Eigenthüm.

Herschberg.

= J. G. A. Mahla, Pfarrer.

Herxheim am Berg.

= J. Möser, Schullehrer.

Hinterweidenthal.

= J. C. Kleinmann, Pfarrer.

Hinzweiler.

= Wenz, Pfarrer.

Hitschenhausen.

= Berdel, Schullehrer.
= D. Kurz, Kaufmann.
= J. Rüb, Bürgermeister.
= G. Schmitt, Adjunkt.
= L. Schmitt, Ackersmann.

Hochspeyer.

= Franzmann, Schullehrer.
= F. Jentzer, Schullehrer.
= Mantel, Forstmeister.
= Vollmar, Pfarrer.

Hochstätten.

= Ch. Pöhn, Pfarrer.

Homburg.

= Aulenbach, Pfarrer.
= Ph. Eichholz, Notarius.
= P. Euler, Rentamtsgehülfe.
= W. Fräntzel, Gerichtsbote.
= D. Hirsch, Bäcker u. Wirth.
= C. Kuntz, Schullehrer.
= G. Lotz, Wittib, Handelsfr.
= J. Lotz, Apotheker.
= C. Mössinger, Wittib, Handelsfrau.

Digitized by Google

Herr Praß, Schullehrer.
= H. Reinheimer, Bierbrauer.
= H. Schäfer, Rothgerber.
= J. Schramm, Schneider.
= D. Schwartz. Metzger.
= Dr. Siebenpfeiffer, Land-Commissär.
= Weber, Dekan.
= G. Wecker, Wirth u. Bäcker.
= J. Wecker, Wirth u. Bäcker.
= Dr. Zimmermann, Kantonsphysikus.
= Zöller, Einnehmer.

Jettenbach.

= Andreä, Schullehrer.
= Böheim, Pfarrer.

Iggelheim.

= Bechtold, Pfarrer.

Ilgesheim im Fürstenthum Lichtenberg.

= Ph. J. Fries, Schullehrer.

Imsbach.

= F. Engelmann, Forstmeister.
= N Mantel, Forstamtsaktuar.
= Welsch, Schullehrer.

Käshofen.

= Th. Vollmer, Adjunkt.

Kaiserslautern.

= F. Abel, Seminarist.
= F. W. Balbier, Schuldirektor.
= J. Becker, Seminarist.
= Ch. Blittersdorf, id.
= L. Boel, id.
= J. Brunner, id.

Herr J. Cordier, Seminarist.
= Engel, id.
= J. Eßlinger, id.
= Fauth, id.
= W. Gerlach, Dekan und Bezirks-Schulinspektor
= F. Glaser, Seminarist.
= G. Goßler, Schullehrer
= L. Gradolfer, Seminarist.
= Grünewald, Professor.
= Gyßling, Professor.
= J. Hauck, Seminarist.
= L. Hepp, Dekan.
= F. Hornung, Seminarist.
= Ph. Koch, id.
= A. Marzell, Schullehrer.
= F. Mohr, Seminarist.
= J. Morgenthaler, id.
= P. Müller, id.
= D. Nicolai, id.
= J. Otterstädter, id.
= F. Rektanus, Seminarist.
= Ch. Röder, id.
= H. Roland, id.
= J. A. Roth, id.
= T. Runk, id.
= F. Schährer, id.
= P. Schmitt, Schullehrer.
= S. Seiller, Seminarist.
= H. Stempel, id.
= G. Thielemann, Schullehrer.
= Ch. Trost, Seminarist.
= C. Weigand, id.

Kallstadt.

= Hofer, Schullehrer.
= Klippel, Schullehrer.
= Pixis, Pfarrer.

Digitized by Google

Kappeln im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr C. Reichardt, Schullehrer.

Katzenbach.

= J. Urschel, Kirchenvorsteher.
= Ph. Vollmar, Ackersmann.
= J. Werner, Schullehrer.

Kaulbach.

= Ihrig, Schullehrer.

Kazweiler.

= W. Henn, Gutsbesitzer.
= Krafft, Pfarrer.
= Schäfer, Schullehrer.

Kindenheim.

= Böhm, Pfarrer.

Kirchenbollenbach im Fürstenthum Lichtenberg.

= Chr. Haag, Schullehrer.

Kirchheimbolanden.

= Hepp, Pfarrer. 2 Exempl.
= Dr. Wanzel, Dekan und Bezirks=Schulinspektor.

Kirchheim an der Eck.

= A. Ch. Gutheil, Cand. theol.

Kirkel.

= Spieler, Kirchenvorsteher.
= Stemmler, Schullehrer.

Kleinbundenbach.

= C. Haag, Schullehrer.

Kleinottweiler.

= F. Müller, Schullehrer.

Kollweiler.

Herr Fink, Schullehrer.

Kottweiler.

= C. Scheuermann, Müller.

Krickenbach.

= Scharffenberg, Schullehrer.

Kriegsfeld.

= Kalbfuß, Pfarrer.

Kröppen.

= Gut, Schullehrer.

Kusel.

= F. Kohlermann, Gerichtsschr.

Lachen.

= Hoos, Pfarrvikar.

Lamsborn.

= Blin, Schöffe.
= Neumann, Bürgermeister.
= Sauerbrey, Pfarrer.
= Weiler, Schullehrer.

Lamsheim.

= C. Geib, Literator.
= Winkelblech, Pfarrer.

Landau.

= Abel, Lehrer.
= Böhmer, Vorbereitungslehrer.
= Frölich, Professor.
= L. Gerapp, Metzger.
= Gerhardt, Mahler.
= Gerichten, Kaufmann.
= Gutermann, Lehrer.
= Heintz, Pfarrer.
= Jung, Lehrer.
= Müller, Subrektor.

Digitized by Google

Herr Dr. Pauli, Medizinalrath.
= Roos, Pfarrer.
= Weygandt, Rothgerber.
= Zimbelmann, Clerc.

Landstuhl.

= J. Becker, Kammacher.
= Ph. Braun, Apotheker.
= J. Eberhard, Rentmeister.
= Dr. Geiger, Kantonsphysikus.
= A. Knerr, Balbirer.
= M. Wehner, Gerichtsbote.
= Ch. Wiederrecht, Scribent.

Langwieden.

= M. Höh, Ackersmann.
= Ch. Kaiser, Schullehrer.
= Adam Schäfer, Ackersmann.
= Ad. Schneider, id.
= Daniel Scheider, id.
= Nikolas Schneider, id.
= Valentin Schneider, id.
= G. A. Wagner, Kirchenvorst.
= J. N. Wagner, Ackersmann.

Laumersheim.

= F. Dupré, Pfarrer und Distrikts-Senior.

Lauterecken.

= Gervinus, Notär.
= Schmidt, Pfarrvikar.
= Vogel, Pfarrer.

Lemberg.

= F. Walther, Schullehrer.

Lettweiler.

= C. Pfarrius, Pfarrer.

Limbach.

= P. Alt, Förster.

Herr W. Chandon, Essigfabrikant.
= A. Glaser, Schullehrer.
= F. Gros, stud. juris.
= C. Hierthes, Bürgermeister.
= Ch. Weber, Müller.
= L. Weber, Pfarrer.

Linden.

= Mang, Kirchenvorsteher.

Mackenbach.

= Bier, Kirchenvorsteher.
= Emmerich, Kirchenvorsteher.
= Vogel, Schullehrer.

Marnheim.

= Piris, Pfarrer, Distrikts-Senior u. quiescirter Inspekt.

Maßweiler.

= Ph. Guth, Schullehrer.

Matzenbach.

= F. Schmidt, Schullehrer.
= J. Urschel, Müller.

Mehlbach.

= K. Fränger, Schullehrer.

Miesau.

= Th. Bischoff, Schulrath.
= Ph. Geul, Pfarrer. 3 Exempl.
= Ch. Ried, Schullehrer.

Miesenbach.

= J. Christmann, Kirchenvorst.
= C. Kiefer, Schullehrer.
= P. Schenckel, Adjunkt.

Minbach.

= C. Hussong, Schullehrer.
= F. Müller, Pfarrer.

Digitized by Google

Minfeld.

Herr Lucius, Pfarrer.

Mittelbexbach.

- F. Bartels, Bergwerkseinnehmer.
- G. Poller, Steiger.
- J. Wagner, Wirth.

Mittelbrunn.

- A. Berckmann, Cand. theol.
- C. Ruppenthal, Pfarrer.
- G. Ph. Schweppenhäuser, Schullehrer.

Mörsbach.

- Ph. Trier, Schullehrer.

München.

- Dr. Heintz, Ober-Consistorialrath.

Münchweiler am Donnersberg.

Herr Ch. Vogel, Pfarrer.

Münsterappel.

- J. Ronnweiler, Pfarrer.

Mußbach.

- Hirlemann, Schullehrer.

Mutterstadt.

- Bruckner, Pfarrer und Distrikts-Senior.

Neubreitenfelderhof.

- J. Vogelgesang, Gutsbesitzer.

Neuburg.

Herr Siegel, Pfarrer.

Neuhäusel.

- B. Hussong, Schullehrer.
- V. Hussong, Kirchenvorsteher.
- C. W. Mahla, Pfarrer.
- J. Wagner, Kirchenvorsteher.

Neuhornbach

- Erb, Pfarrer.
- Ph. Gassert, Pfarrvikar.
- F. Müller, Pfarrer.
- Ph. Müller, Pfarrer.
- F. A. Röller, Schullehrer.
- G. Wolff, Schullehrer.

Neunkirchen im Preussisch.

Herr Wittich, Pfarrer.

Neustadt an der Haardt.

Herr Billner, Schullehrer.
- Henrich, Rentner.
- Hepp, Dr. Medic.
- Rothplez, Kaufmann.

Frau Schuster, Fabrikinhaberin.

Herr H. Weber, Pfarrer.

Niederbexbach.

- N. Glaser, Schullehrer.
- B. Schleppi, Kirchenvorsteher

Niederhausen.

- J. G. Haak, Pfarrer.

Niedermohr.

- P. Gerhard, Bürgermeister.

Digitized by Google

Herr P. Kennel, Adjunkt.
- " J. Seyl, Schullehrer.
- " Ph. Traub, Seiler.
- " J. Weber, Schneider.

Nünschweiler.

- " J. Ph. Höpfner, Pfarrer u. Distrikts-Senior.

Oberarnbach.

- " König, Schullehrer.

Oberauerbach.

- " G. J. Klein, Schullehrer.

Oberheim.

- " J. Bauer, Schullehrer.

Oberlustadt.

- " Hofmann, Bürgermeister.
- " Watzenborn, Pfarrer.

Obermoschel.

- " J. J. Schmidt, Pfarrer.

Oberndorf.

- " W. Kunz, Pfarrvikar.

Obersülzen.

- " J. Kranz, Schullehrer.

Odenbach am Glan.

- " Müller, Dekan.

Odernheim am Glan.

- " H. J. Welsch, Dekan.

Offenbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr Hild, Pfarrer.

Olsbrücken.

- " J. Förster, Schullehrer.

Otterbach.

- " Hach, Bürgermeister.

Otterberg.

- " Berger, Knabenlehrer.
- " Dahl, Mädchenlehrer.
- " Demetz, Gerichtsbote.
- " Dörr, Pfarrer.
- " Harder, Apotheker.
- " Hubing, Kaufmann.
- " Louis, Gerichtsbote.
- " Müller, Pfarrer.
- " Wagner, Gutsbesitzer.

Pfeffelbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr J. Hepp, protest. Kirchen- und Schul-Inspektor.

Pirmasens.

- " Hauß, Uhrmacher.
- " K. Kieffer, Pfarrer und Bezirks-Schulinspektor.
- " C. Lützel, Wirth.
- " D. Stempel, Schullehrer.
- " J. Waltz, Schullehrer.
- " C. Weber, Dekan. 2 Expl.

Ramsen.

- " Simon, Revierförster.

Digitized by Google

Rehborn.

Herr L. Cullmann, Pfarrer.

Rehweiler.

= P. Breith, Müller.
= N. Schmitt, Schullehrer.

Reichenbach.

= J. Gutheil, Pfarrer.

Rheingönheim.

= von der Heyden, Pfarrer.

Rieschweiler.

= J. Glaser, Schullehrer.

Rodenbach.

= J. A. Ihrig, Schullehrer.

Rothseelberg.

= Brandstättner, Pfarrverweser
= J. Fränger, Schullehrer.

Sand.

= M. Wagner, Kirchenvorsteher

St. Ingbert. Rushütte u. Kohlenwerk.

Herr L. Beer, Eigenthümer.
= L. F. G. Gebhard, Einnehmer.
= G. Poller, Obersteiger.
= F. Schäfer, Schullehrer.
= P. Schmidt, Dr. Med.
= J. Zix, Faktor.

St. Julian.

= Hünerfauth, Schullehrer.

St. Wendel.

Herr C. Juch, protest. Pfarrer u. Conrektor am Lyceum.

Schmalenberg.

= Ehrhard, Pfarrer.

Schopp.

= A. Jakob, Gutsbesitzer.

Schönenberg.

= B. Böhmer, Kiefer.
= J. Führer, Mechanikus.
= W. Niergarth, Adjunkt.
= Ch. Sandmeyer, Schulrath.

Schrollbach.

= N. Biehl, Schullehrer.
= N. Jung, Kirchenvorsteher.
= A. Straus, Adjunkt.
= J. Urschel, Gutsbesitzer.
= P. Urschel, Müller.

Schwandten.

= Ch. Berdel, Schullehrer.
= P. Herzer, Kirchenvorsteher.
= Ph. Reiber, Kirchenvorsteher.

Schwedelbach.

= A. Förster, Schullehrer.

Schwegenheim.

= Hammann, Adjunkt.
= Ch. Närtz, Schullehrer.
= Watzenborn, Dekan.
= J. Welz, Schullehrer.

Sembach.

= Wilhelmi, Pfarrer.

Digitized by Google

Spesbach.

Herr C. Kney, Schullehrer.
" C. Vollmer, Bierbrauer.

Speyer.

" Anicker, Lehrer.
" Butenschön, Consistorialrath. 2 Exempl.
" Dalläus, Wundarzt.
" Fliesen, Regierungsrath und Vorstand des Consist. 2 Expl.
" Geib, Pfarrer von Mechtersheim.
" F. Hilgard, Rentner.
" Ph. Lichtenberger, Tabaksfabrikant.
" Michel, Vorbereitungslehrer.
" Dr. Müller, Consistorialrath und Pfarrer. 2 Exempl.
" Roos, Lehrer d. franz. Sprache
" Dr. Schultz, Consistorialrath und Pfarrer. 2 Exempl.
" Spatz, Dekan.
" Stöß, Apotheker.
" Zechner, Wundarzt.
" J. Zimmermann, Schullehrer.

Steinbach am Donnersberg

Herr Füsser, Pfarrer.
" J. Schneider, Gutsbesitzer

Steinwenden.

" D. Becker, Bildweber.
" J. Häberle, Rothgerber.
" H. W. Leonhard, Pfarrer.
" J. Knapp, Wirth.
" J. Petri, Huffschmied.

Herr D. Schwarz, Schullehrer.
" C. Urschel, Kaufmann.
" Ch. Weber, Bürgermeister.
" D. Weber, Kaufmann.

Sulzbach an der Lauter.

Herr P. Förster, Schullehrer.

Sulzbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr F. Oehler, Schullehrer.
" Spener, Kirchen- und Schul-Inspektor.

Thaleschweiler.

" C. Greiner, Pfarrer.

Trippstadt.

" C. Caspary, Kaufmann.
" J. Fröhlich, Pfarrer.
" J. Roos, Schullehrer.

Ungstein.

" J. P. Müller, Schullehrer.
" F. Nikolai, Schullehrer.
" Dr. Rust, Pfarrer.

Unterjeckenbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr Fr. Wolf, Schullehrer.

Wachenheim.

" Dörr, jun., Schullehrer.
" Dörr, sen., Schullehrer.
" Schneyder, Pfarrer.
" Schreiber, Schullehrer.

Digitized by Google

Waldfischbach.

Herr R. Wernigk, Pfarrer.

Waldmohr.

= Dümmler, Gerichtsbote.
= F. Glaser, Schullehrer.
= Kärner, Friedensrichter.
= C. Müller, Cand. theol.
= D. Rüb, Einnehmer.

Walhalben.

= B. Maurer, Pfarrer.

Walsheim.

= J. Brengel, Schullehrer.

Webenheim.

= L. Glaser, Schullehrer.

Websweilerhof.

= Seebald, Gutsbesitzer.

Weltersbach.

= J. Freiergel, Kirchenvorsteher.

Weilerbach.

= Dörzapf, Pfarrer.
= J. Schwedes, Schullehrer.

Weingarten.

= Weber, Pfarrer.

Weisenheim am Sand.

Herr Müller, Pfarrer.

Weyerbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr C. Schmidt, Pfarrer.

Westheim.

Herr Bopp, Pfarrer.

Wiesbach.

= Richter, Pfarrer.

Wießelbach im Fürstenthum Lichtenberg.

Herr Fr. Bollenbacher, Schullehr.

Winden.

= Lanz, Pfarrer.

Winnweiler.

= J. Heintz, Reviergehülfe.
= Schmidt, Schullehrer.

Winterbach.

= H. Michel, Schullehrer.

Wolfersheim.

= D. Armbrüster, Schullehrer

Wolfstein.

= Jakob, Pfarrer und Bezirks-Schul-Inspektor.

Wörth.

= Hill, Pfarrer.
= Kern, Ackersmann.

Zeiskam.

= Humbert, Schullehrer.
= Zinn, Pfarrer.

Digitized by Google

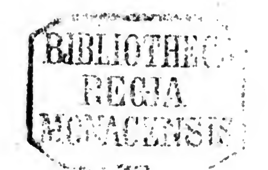
Zeselberg.

Herr Bringel, Adjunkt.

Zweibrücken.

- Bruch, Apotheker.
- J. Chandon, Forstaktuar.
- J. D. Clemens, Schullehrer.
- P. Eichholz, Schullehrer.
- Exter, Kirchschaffner.
- C. Guttenberger, Gymnasiast.
- F. Heintz, Gymnasiast.
- Hertel, Rektor des Gymnas.

Herr Kämpf, Pfarrer.
- Klöckner, Dekan.
- F. Lang, Kaufmann.
- Lorch, Gymnasiast.
- M. Mohr, Schullehrer.
- Pistor, Gymnasiast.
- Schneider, Gymnasiast.
- Seelinger, Pfarrer und Bezirks-Schul-Inspektor.
- Stähler, Gymnasiast.
- Stutz, Schullehrer.
- Zimmermann, Lyceal-Prof.


BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

